

Voranschlag 2023

Aus dem Gemeinderat (Seite 4)

Gemeindeschutz

Aus dem Gemeindehaus (Seite 11)

20 Jahre Kultur-Treff Burg Gutenberg

Balzner Buntres (Seite 31)



Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Die Weihnachtstage sind vorbei und der Jahreswechsel steht bevor. Gerne verteilen wir in diesen Tagen an alle Haushalte eine neue Ausgabe unseres Gemeindegamagazins 9496. Mit seinem Konzept, zurückzuschauen und über vergangene Ereignisse zu berichten, sowie den Blick nach vorne zu richten und auf das hinzuweisen, was auf uns zukommt, passt das Magazin perfekt in genau diese Tage. Wir freuen uns, wenn möglichst viele die Gelegenheit nutzen und unsere Artikel lesen. Wir, das sind all die Menschen, die hinter den vielfältigen Aktivitäten stehen und die gerne darüber berichten, um alle Interessierten daran teilnehmen zu lassen.

Wie üblich widmen wir uns zum Jahresende dem Voranschlag der Gemeinderechnung für das kommende Jahr. Die Zahlen zeigen, dass der finanzielle Spielraum der Gemeinde immer enger wird. Dies ist bei vielen anderen Gemeinden des Landes genau gleich und so hat die Regierung erkannt, dass Massnahmen notwendig sind. Sie schlägt dem Landtag vor, das Finanzausgleichsgesetz zu revidieren, um dadurch unter anderem die finanzschwächeren Gemeinden zu stärken. Wir zeigen deshalb die aus Sicht von Balzers wesentlichen Änderungsvorhaben auf.

Viel Freude bereiten die Berichte über die erfolgreichen Veranstaltungen und Aktivitäten wie sie beispielsweise vom Treff bim Rosele, vom Scharmotz oder vom Alten Pfarrhof durchgeführt wurden. Beeindruckend ist auch die Tatsache, dass wir mit über 8000 Besuchern auf der Burg Gutenberg ein Rekordergebnis erreicht haben. Zudem zeigen die Anlässe wie Sportfest, Seniorenausflug, Monatsmarkt, Gesundheitstag und weitere, wie aktiv die Kommissionen unser Dorfleben mitgestalten. Und nicht zu vergessen sind die unzähligen von Vereinen durchgeführten Veranstaltungen, die uns auch im 2022 wieder zur Teilnahme eingeladen haben.

Die Themenliste im vorliegenden 9496 zeigt schön auf, wie breit gefächert und häufig die Angebote an Veranstaltungen für die Menschen in Balzers sind, aber auch, welche vielfältigen Aufgaben und unterschiedlichsten Projekte und Vorhaben von der Gemeindeverwaltung zu bearbeiten sind. Die erzielten Ergebnisse sind dabei immer einem einsatzfreudigen Mitwirken und konstruktiven Zusammenarbeiten vieler Personen zu verdanken, seien es professionelle Fachkräfte oder ehrenamtlich Tätige.

Am Ende des Jahres ist es mir deshalb ein grosses Anliegen, allen zu danken, die sich das ganze Jahr über



für unsere Gemeinde engagieren oder mit der Organisation und Durchführung einzelner Anlässe und Veranstaltungen einen unverzichtbaren Beitrag leisten, der unser Dorf erst so lebenswert macht, wie es heute zweifellos ist. Namentlich danke ich den engagierten Mitgliedern des Gemeinderates, den zahlreichen Kommissionen, den Vereinen mit ihren aktiven Vorständen und Mitgliedern sowie allen Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung und der Pfarrei für ihren geleisteten unermüdlichen Einsatz und ihre Begeisterung für unser Balzers. «Vergelt's Gott».

Es sind letztlich all die in und für Balzers tätigen Menschen und die vielen positiven Erlebnisse mit ihnen, die mich zuversichtlich in die Zukunft schauen lassen. Unsere Dorfgemeinschaft hat in den letzten Jahren gehäuft widrigen Umständen getrotzt und wir sind auch als ganzes Land gut durch jede Krise gekommen. Ich denke, wir dürfen positiv gestimmt ins neue Jahr starten und wir dürfen uns in Balzers auch 2023 wieder auf viele freudige Ereignisse und Erfreuliches und Aufbauendes freuen.

Von Herzen wünsche ich allen Leserinnen und Lesern den erwünschten Jahreswechsel und einen gelungenen Start in ein erfolgreiches neues Jahr. Für 2023 wünsche ich allen nur das Allerbeste, gute Gesundheit und vor allem viele schöne Erlebnisse.

Vielleicht sehen wir uns ja schon am 5. Januar 2023, wenn im Kleinen Saal die neue Ausgabe der Balzner Neujahrsblätter vorgestellt wird? Ich würde mich freuen, wenn wir dann beim Apéro auf ein gutes neues Jahr anstossen könnten.

Hansjörg Büchel
Gemeindevorsteher

Aus dem Gemeinderat 4

Aus dem Gemeindehaus 11

Gemeindeanlässe	17
Aus der Bauverwaltung	24
Alter Pfarrhof	28
Lebenshilfe Balzers	30

Balzner Bunt es 31

Gesunde Seite	39
Jugendseite	40
Seniorens eite	42
Gemeindeverwaltung	44
Menschen	45



4



11



31

Voranschlag 2023

An seiner Sitzung vom 23. November 2022 hat der Gemeinderat den Voranschlag für das Jahr 2023 genehmigt sowie den Gemeindesteuerzuschlag für das Steuerjahr 2022 festgelegt.

Das Ergebnis aus der Erfolgsrechnung zeigt ein schlechteres Bild als im Vorjahr. Aus dieser ergibt sich für das Budgetjahr 2023 ein Verlust von CHF 3'777'755.00. Aus der Investitionsrechnung rechnet die Gemeinde mit einem Deckungsfehlbetrag von CHF 12'629'704.00. Es ist also erkennbar, dass auch für das Jahr 2023 wieder hohe Investitionen geplant sind. Wenn man die Erfolgsrechnung mit dem Vorjahr vergleicht, wird klar, dass auch bei den laufenden Ausgaben mit mehr Aufwand als im Vorjahr zu rechnen ist. Diese Veränderungen in den laufenden Ausgaben sind grösstenteils projektbezogen. Seit dem Jahr 2017 wird von den liechtensteinischen Gemeinden das neue Gemeinde-Finanzhaushaltsgesetz (GFHG) umgesetzt. Projekte werden seither vermehrt in der Erfolgsrechnung dargestellt, welche nach alter Rechnungslegung noch in der Investitionsrechnung gewesen wären.

Notwendigkeit der Budgetpositionen

Es ist ein grundsätzliches Anliegen, sämtliche Budgetpositionen kritisch zu hinterfragen und diese auf ihre Notwendigkeit zu prüfen. Ziel sollte es sein, einen Ertragsüberschuss aus der Erfolgsrechnung zu generieren. Zeitweise ist dies allerdings nicht möglich, wie es im aktuellen Voranschlag der Fall ist. Bei den Investitionen muss ein Augenmerk auf die Dringlichkeit und Wichtig-

keit gerichtet werden. Aus diesem Grund werden vor allem projektbezogene Ausgaben, aber natürlich auch das gesamte Budget eingehend in mehreren Gemeinderatssitzungen behandelt.

Erfolgsrechnung

Der budgetierte Aufwand in der Erfolgsrechnung für das Jahr 2023 beträgt CHF 27.05 Mio. Auf der Einnahmenseite ist mit Erträgen von CHF 27.11 Mio. zu rechnen, wovon rund CHF 21.75 Mio. (80.23 %) Steuereinnahmen sowie den Finanzausgleich betreffen. Unter Berücksichtigung der Abschreibungen von CHF 3.84 Mio. auf dem Verwaltungsvermögen ergibt sich ein geplanter Verlust aus der Erfolgsrechnung von CHF 3'777'755.00. Im Vorjahr wurde in der Erfolgsrechnung ein Verlust von CHF 784'196.00 budgetiert.

Zusammenfassung der Erfolgsrechnung

	Budget 2023	
	Aufwand	Ertrag
ALLGEMEINE VERWALTUNG	4'920'402.00	83'850.00
OEFFENTLICHE SICHERHEIT	594'915.00	3'100.00
BILDUNG	4'956'778.00	523'700.00
KULTUR, FREIZEIT, KIRCHE	4'119'131.00	126'190.00
GESUNDHEIT	38'280.00	1'300.00
SOZIALE WOHLFAHRT	4'658'554.00	493'200.00
VERKEHR	1'336'500.00	81'600.00
UMWELT, RAUMORDNUNG	4'056'370.00	1'988'750.00
VOLKSWIRTSCHAFT	215'600.00	5'500.00
FINANZEN UND STEUERN	1'992'138.00	23'807'380.00
	26'888'668.00	27'114'570.00
Abschreibungen FV	162'626.00	
Abschreibungen VV	3'841'031.00	
	30'892'325.00	27'114'570.00
Ergebnis ER		3'777'755.00
	30'892'325.00	30'892'325.00

Investitionsrechnung

Wie bereits erwähnt, kommen beim aktuellen Budget wieder einige notwendige Investitionen zum Tragen. Dementsprechend weist die aktuelle Investitionsrechnung einen höheren Betrag auf als im Vorjahr. Die Budgetpositionen wurden wieder kritisch hinterfragt und es wurden nur wichtige und dringliche Investitionen im aktuellen Budget berücksichtigt. Details dazu sind in der nachfolgenden Tabelle zu finden. Der hohe Fehlbetrag zeigt, dass die Nettoinvestitionen von rund CHF 12.69 Mio. nicht durch den Cashflow von rund CHF 63'276.00 gedeckt werden können.

Zusammenfassung der Investitionsrechnung

	Budget 2023	
	Ausgaben	Einnahmen
ALLGEMEINE VERWALTUNG	561'300.00	–
OEFFENTLICHE SICHERHEIT	35'000.00	–
BILDUNG	1'760'000.00	–
KULTUR, FREIZEIT, KIRCHE	7'395'500.00	–
GESUNDHEIT	126'480.00	–
SOZIALE WOHLFAHRT	68'000.00	–
VERKEHR	1'535'000.00	–
UMWELT, RAUMORDNUNG	1'212'000.00	–
VOLKSWIRTSCHAFT	–	–
FINANZEN UND STEUERN	–	–
Additionen	12'692'980.00	–
Nettoinvestitionen		12'692'980.00
CHF	12'692'980.00	12'692'980.00
Nettoinvestitionen	12'692'980.00	
Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen		3'841'031.00
Ergebnis ER	3'777'755.00	
	16'470'735.00	3'841'031.00
Ergebnis IR		12'629'704.00
CHF	16'470'735.00	16'470'735.00

Gemeindesteuerzuschlag 2022

Gemäss Steuergesetz haben die Gemeinden den Gemeindesteuerzuschlag zu bestimmen. Dieser muss sich zwischen 150 % und 250 % bewegen. Der Gemeinderat hat an der Sitzung vom 23. November 2022 neben dem Voranschlag auch den Gemeindesteuerzuschlag für das Steuerjahr 2022 festgelegt; dieser wurde wie bis anhin auf 170 % belassen.

Weitere Erläuterungen

Die Einnahmen sind über die Jahre relativ stabil. Natürlich unterliegen auch diese gewissen Schwankungen, aber diese halten sich in Grenzen. Langfristig gesehen haben die Steuereinnahmen zugenommen, der Finanzausgleich dafür abgenommen. Auch Gebühren, wie zum Beispiel Wasser- oder Abwasserzinsen, bleiben in etwa auf gleichem Niveau. Durch die professionelle Vermögensverwaltung ergeben sich für die Gemeinde zusätzliche Einnahmequellen. Auch durch das Projekt «Wohnen im Alter» können langfristig zusätzliche Erträge generiert werden.

Im Bereich der Ausgaben lässt sich sagen, dass sehr viel Wert auf Kontinuität gelegt wird. So sind zum Beispiel Personalaufwendungen oder andere wiederkehrende Betriebsausgaben über die Jahre gesehen sehr stabil. Dort, wo investiert werden muss, wird das auch gemacht. Bauliche Unterhaltsarbeiten unterliegen eher Schwankungen, da diese, je nachdem, was anfällt, gemacht werden müssen.

Dann gibt es auch Aufwendungen, die aufgrund gesetzlicher Vorgaben von der Gemeinde mitgetragen werden müssen und somit von dieser nicht beeinflussbar sind. Diese sind zum Beispiel: Finanzierung der LAK, Ergänzungsleistungen der liechtensteinischen AHV, Sozialhilfe, Personalkosten der Primarschullehrer und der Kindergärtnerinnen. In der Tabelle (unten) ist die Entwicklung dieser vier Positionen über die letzten zehn Jahre dargestellt.

Wie man also sieht, ergibt sich nur in diesen wenigen Positionen über den Zeitraum von 2011 bis zum Budget 2023 eine Erhöhung der Kosten um über CHF 1.5 Mio. bzw. 36.6 %.

Anders sieht es bei den Projekten aus. Diese sind natürlich einmalig und können sowohl in der Investitionsrechnung als auch in der Erfolgsrechnung sein. Beispiele sind hier bei Sanierungen im Hoch- und Tiefbau zu finden, welche aufgrund des Alters von verschiedenen Objekten nötig sind. Es gibt auch Projekte, die neu eingeführt werden, welche dann regelmässig Folgekosten nach sich ziehen.

Auch in Zukunft wird die Gemeinde mit der Thematik ständig steigender Kosten konfrontiert sein. Wie gesehen, gibt es dabei einen nicht unwesentlichen Anteil, der nicht beeinflusst werden kann. Auch um den Erhalt der Infrastruktur zu gewährleisten, werden immer wieder grössere Beträge in Sanierungsprojekte und Neubauten fliessen. Einnahmenseitig hat die Gemeinde nur bedingt Möglichkeiten, Einfluss zu nehmen. Um auch zukünftig die Aufgaben der Gemeinde bewältigen zu können, ist es aber unabdingbar, dass mehr Einnahmen generiert werden. Ein wichtiger Bestandteil in dieser Hinsicht ist der Finanzausgleich. Bestrebungen zu Änderungen des Finanzausgleichsgesetzes sind bereits im Gange.

	2011	2016	2020	Budget 2022
LAK	547'109	659'726	764'916	842'300
EL AHV	1'042'642	1'203'526	1'439'774	1'487'000
Sozialhilfe	343'168	557'389	638'329	869'400
Personalkosten Schulen	2'296'258	2'211'400	2'321'716	2'578'400
Total	4'229'177	4'632'041	5'164'735	5'777'100

Der Finanzausgleich soll neu ausgestaltet werden – was heisst das für Balzers?

Mit ihrem Bericht und Antrag an den Landtag (BuA) vom 25. Oktober 2022 schlägt die Regierung einige Neuerungen im Finanzausgleich vor. Am 2. Dezember 2022 hat der Landtag den Vorschlag in erster Lesung beraten. Die Voten der Abgeordneten deuten darauf hin, dass die Änderungen grundsätzlich gutgeheissen werden. Dies wäre sehr erfreulich, können dadurch doch die finanziellen Möglichkeiten vieler Gemeinden, gerade auch von Balzers, merklich verbessert werden.

In Liechtenstein kennen wir zwei Staatsebenen, das Land und die Gemeinden, die jeweils die ihnen per Verfassung oder Gesetz zugeordneten Aufgaben wahrnehmen. Dazu benötigen sie finanzielle Mittel, die insbesondere durch Steuereinnahmen von den Einwohnern und den Unternehmen generiert werden. Die Gemeinden haben einen nur sehr geringen Spielraum, um ihre Einnahmen festzulegen, weil der Landtag durch seine Steuergesetzgebung weitestgehend bestimmt, welche Mittel in die Landeskasse und welche in die Kassen der einzelnen Gemeinden fliessen. Dies führt dazu, dass in vielen Gemeinden die für die Aufgabenerfüllung notwendigen und die dazu verfügbaren finanziellen Mittel eine erhebliche Differenz aufweisen. Diese auszugleichen ist seit Jahrzehnten das Ziel des Finanzausgleichs.

Der heutige Finanzausgleich

Nachdem früher ein ertragsorientiertes System angewendet wurde, das den Gemeinden jeweils jährlich im Gesetz definierte Anteile der verschiedenen Steuerarten zuwies, wurde ab dem Jahr 2008 ein grundlegend neuer Finanzausgleich eingeführt, der sich am Finanzbedarf der Gemeinden orientiert. Im Finanzausgleichsgesetz (FinAG) ist es so formuliert, dass der Zweck dieser Ausgleichszahlungen darin besteht, «die Finanzierung der den Gemeinden obliegenden öffentlichen Aufgaben sicherzustellen». Auf Antrag der Regierung legt seither der Landtag für jeweils vier Jahre im Voraus den Mindestfinanzbedarf der Gemeinden pro Kopf fest. Gemeinden, die durch ihre eigenen Steuereinnahmen diesen Betrag nicht erreichen, erhalten die Differenz zum Mindestfinanzbedarf als Ausgleichszahlungen aus der Staatskasse zugeteilt. Man spricht deshalb von einem vertikalen Finanzausgleich. Andere Elemente des Finanzausgleichssystems wie beispielsweise die im Gesetz definierten Kleinheitszuschläge spielen für Balzers mit seinen rund 4'600 Einwohnern keine Rolle.

Weil der Finanzausgleich unabhängig von schwankenden Steuereinnahmen ist, sorgt das heutige System bei den finanzschwächeren Gemeinden für Planungssicherheit über die zu erwartenden Einnahmen für jeweils eine Periode von vier Jahren. Zudem sollten durch diese nicht zweckgebundenen Zuweisungen die Gemeinden über die Jahre ein gewisses Finanzvermögen bilden, mit dem spätere Investitionen finanziert werden können.

Als Nachteil des bisherigen Finanzausgleichs erweisen sich aber gewisse systembedingte Eigenheiten. So wirkt der festgelegte Mindestfinanzbedarf auch als starre Obergrenze der Mittel, die der Gemeinde zur Verfügung stehen. Positive wirtschaftliche Entwicklungen, die zu mehr Steuereinnahmen in der Gemeinde führen, reduzieren automatisch die Höhe der Ausgleichszahlungen vom Land. Durch die Ausrichtung der Bemessungsgrundlage an einem Gemeindesteuerzuschlag von 200 % zeigt sich sogar ein unschöner Effekt der Überkompensation. Bei einem effektiven Gemeindesteuerzuschlag von 170 % in Balzers führt das höhere Steueraufkommen bei natürlichen Personen sogar zu einer Reduktion der insgesamt verfügbaren Mittel, die sich aus der Summe der Steuereinnahmen und dem Finanzausgleich ergeben.

Unterschiedliche Voraussetzungen in den Gemeinden

Die elf Liechtensteiner Gemeinden sind nur bedingt miteinander vergleichbar. Jede ist in einer etwas anderen Ausgangslage. Je nach geografischer Lage, Flächenausdehnung, Grösse der Bevölkerung, aber auch historisch bedingten Voraussetzungen ergeben sich auf der einen Seite unterschiedliche Kostenstrukturen im Gemeindehaushalt und auf der anderen Seite eine stark variierende Wirtschaftskraft der einzelnen Standorte. Es sind diese Unterschiede, die einen Finanzausgleich einerseits notwendig machen, andererseits dessen Ausgestaltung im Detail aber auch erschweren.

Balzers ist eine der «Finanzausgleichsgemeinden», das heisst, dass die eigenen Steuereinnahmen nicht reichen, um die vielfältigen Aufgaben zu finanzieren, die sich in den regelmässig wiederkehrenden Aufwendungen niederschlagen sowie in Bau und Sanierung von Infrastrukturen wie Schulen, Strassen, Wasserversorgung und vielem mehr. Die Bedeutung des Finanzausgleichs zeigt ein Blick in die Jahresrechnung 2021. Die Einnahmen aus Vermögens- und Erwerbssteuern in Höhe von 14.5 Millionen Franken sowie Ertragssteuern von 2.8 Millionen Franken werden ergänzt durch Ausgleichszahlungen des Landes von insgesamt 4.3 Millionen Franken.

Trotz namhafter Ausgleichszahlungen können es sich Balzers und drei weitere Gemeinden des Landes nicht leisten, ihren Gemeindesteuerzuschlag wie bei den sieben anderen Gemeinden auf das Minimum von 150 % zu senken. Das heisst, dass über 40 % der Bevölkerung Liechtensteins höhere Steuern entrichten müssen als die anderen, was verständlicherweise viele als ungerecht empfinden. Die Frage ist also berechtigt, wie hoch der Finanzausgleich für die einzelnen Gemeinden sinnvollerweise sein müsste. Im «9496» vom Dezember 2021 haben wir einen ganzen Artikel dieser Frage gewidmet. Das begründete und hergeleitete Ergebnis: eine Erhöhung des Finanzausgleichs ist notwendig.

Im Gegensatz zu den Finanzausgleichsgemeinden zeigt die finanzielle Situation bei den beiden grössten Gemeinden des Landes ein völlig anderes Bild. Sie verfügen über wesentlich höhere jährliche Steuereinnahmen. Die Regierung greift diesen Umstand in ihrem Bericht und Antrag auf und leitet daraus das Ziel ab, mit dem neuen Finanzausgleich auch die Steuerkraftunterschiede zwischen den Gemeinden zu reduzieren.

Der neue Finanzausgleich

Im Bericht und Antrag an den Landtag Nr. 116/2022 vom vergangenen Oktober schlägt die Regierung eine Totalrevision des Finanzausgleichsgesetzes vor. Inhaltlich sind aus Sicht der Gemeinde Balzers dabei vor allem drei Anpassungen von Bedeutung: die Einführung einer horizontalen Ausgleichskomponente, der Verzicht auf die Ausrichtung des Mindestfinanzbedarfs an der Gemeinde mit den tiefsten Ausgaben sowie die Berechnung der standardisierten Steuerkraft auf Basis des minimalen Gemeindesteuerzuschlags von 150 %. Die Regierung verfolgt mit ihrer Vorlage auch das Ziel, die finanzschwächeren Gemeinden zu stärken. Dies gelingt, wenn gleichzeitig auch der k-Faktor zur Festlegung des Mindestfinanzbedarfs entsprechend hoch angesetzt wird.

Weiterhin sollen die Gemeinden die Möglichkeit haben, den Gemeindesteuerzuschlag zwischen 150 % und 250 % festzulegen. Die Gemeinden behalten damit ihre Möglichkeit, jährlich den Steuerzuschlag so festzulegen, dass sie auch Mehreinnahmen generieren können. Dank der neuen Berechnung der standardisierten Steuerkraft auf Basis eines Zuschlags von 150 % (bisher 200 %) fliessen entsprechende Mehreinnahmen vollumfänglich in die Gemeindekasse. Und bei einem höheren Aufkommen von Erwerbs- und Vermögenssteuern wird der Finanzausgleich zwar im gleichen Ausmass reduziert, aber die Gesamteinnahmen werden nicht mehr verringert.

Mit der Einführung einer neuen, horizontalen Ausgleichskomponente bezweckt die Regierung, die heute sehr grossen Steuerkraftunterschiede zwischen den Gemeinden zu reduzieren. Gemäss Vorschlag müssen Gemeinden von ihrem überdurchschnittlichen Steueraufkommen 30 % an die Gemeinden mit unterdurchschnittlicher Steuerkraft abgeben. Dank diesem horizontalen Ausgleich gelangen insgesamt mehr Mittel in den Finanzausgleich, die letztlich den finanzschwächeren Gemeinden zugutekommen. Ein horizontaler Ausgleich zwischen den Gemeinden war ein Anliegen aller elf Gemeinderäte im Rahmen der Vernehmlassung der gegenständlichen Gesetzesvorlage.

Für die Gemeinde Balzers ist und bleibt schliesslich die Höhe des Mindestfinanzbedarfs die entscheidende Grösse. Auch mit einer horizontalen Ausgleichszahlung werden die Einnahmen nicht über den Mindestfinanzbedarf hinausgehen. Zu hoffen ist deshalb, dass der Landtag mindestens dem Antrag der Regierung folgt und den k-Faktor beziehungsweise mit diesem den Mindestfinanzbedarf für die Periode 2024 bis 2027 so hoch ansetzt, dass künftig mehr Mittel zur Verfügung stehen werden. Die Regierung berechnete in einer Simulation für Balzers für die Jahre 2018 bis 2021 pro Jahr Mehreinnahmen von 3.4 Millionen Franken. Für die anstehenden Infrastruktur-Erneuerungen werden diese dringend benötigt. Fallen die neuen Finanzzuweisungen in Summe hoch genug aus, so könnte bald auch in Balzers der Gemeindesteuerzuschlag auf den im Land üblichen Wert von 150 % gesenkt werden.

Die Regierungsvorlage zur Abänderung des Finanzausgleichs wurde im Dezemberlandtag in erster Lesung behandelt. Die meisten Abgeordneten würdigten die vorgesehenen Verbesserungen in der Systematik und äusserten sich positiv zur Vorlage. Einige Fragen und Anregungen wurden eingebracht, die die Regierung nun bis zur zweiten Lesung bearbeiten wird. Wenn alles optimal verläuft, wird die Totalrevision des Finanzausgleichsgesetzes in der ersten Landtagsession im Frühjahr 2023 abschliessend behandelt. Die Totalrevision des Finanzausgleichsgesetzes soll am 1. Januar 2024 in Kraft treten und gilt für die Finanzausgleichsperiode 2024 bis 2027.

Frühe Förderung in Balzers

Im Bereich Bildung wurden im Leitbild der Gemeinde Balzers aus dem Jahr 1998 drei Grundsätze formuliert, aus denen Leitlinien und Entwicklungsziele abgeleitet wurden. Viele dieser Entwicklungsziele wurden angegangen oder realisiert. Eine fokussierte Bedürfnisabklärung von Familien mit kleinen Kindern hat jedoch nie stattgefunden.

Für Eltern mit Kindern von 0 bis 5 werden durch die Gemeinde verschiedene Angebote, Träger, Institutionen und Vereine unterstützt. Eine Gesamtstrategie, wie etwa für die Jugendarbeit oder den Seniorenbereich wurde aber für den Frühbereich nie verfolgt.

Da bei diesem Thema verschiedene Aufgabenbereiche der Gemeinde hineinspielen, hat der Gemeinderat beschlossen, den Gemeindegemeinderat zu beauftragen, in Kooperation mit anderen Kommissionen der Gemeinde sowie Landesstellen ein «Strategiekonzept Frühe Förderung» für die Gemeinde Balzers zu erarbeiten. Auch die Anbieter*innen und Akteur*innen im Bereich der Frühen Förderung aus Balzers wurden in den Prozess mit eingebunden.

Weshalb brauchen wir ein «Strategiekonzept Frühe Förderung»?

Familien sind die wichtigsten Orte für die kleinen Kinder. Hier findet ein grosser Teil der Frühen Förderung statt. Damit Familien tragfähig sind und ihre Aufgaben in der Erziehung der Kinder gut meistern können, braucht es in Balzers familien- und kindgerechte Bedingungen.

Kleine Kinder sind von Geburt an neugierig und lernen gerade in den ersten Lebensjahren in beeindruckender Geschwindigkeit. Diesen natürlichen Entwicklungsdrang der kleinen Kinder will die Gemeinde unterstützen. Damit alle Kinder möglichst gleich gute Entwicklungschancen haben, braucht es diese Strategie, die aufzeigt, wie diese Unterstützung gelingen kann.

Die Eltern sind die wichtigsten Bezugspersonen für die kleinen Kinder. Eine umfassende Frühe Förderung wird den Interessen und den Bedürfnissen der kleinen Kinder und ihrer Eltern gerecht. Sie stärkt die Eltern sowie die nahen Bezugspersonen in ihrer Erziehungsfunktion und erweitert ihren erzieherischen Handlungsspielraum und ihre Kompetenzen. Dies wirkt sich wiederum positiv auf die Entwicklung der Kinder aus.

Die frühe Kindheit ist für die soziale und kognitive Entwicklung entscheidend. Qualitativ hochstehende



Frühe Förderung ist nicht nur besonders wirksam, insbesondere für Kinder aus sozial benachteiligten Familien, sondern auch effizient und deutlich kostengünstiger als spätere Unterstützungs- und Fördermassnahmen.

Frühe Förderung macht Gemeinden attraktiver und lohnt sich auch finanziell. Denn sie verbessert nicht nur den sozialen Zusammenhalt, sondern hilft auch, spätere Ausgaben im Sozial-, Gesundheits- und Bildungswesen einzusparen. Der Ausbau der Betreuungsangebote trägt zu einer höheren Erwerbstätigkeit der Mütter bei, erhöht die Steuereinnahmen und senkt das Sozialhilferisiko.

Was heisst «Frühe Förderung»?

Gleich vorneweg: Frühe Förderung bedeutet nicht, die Kinder möglichst schon vor dem Kindergarten in Kursen auf die Schule vorzubereiten. Also kein Frühchinesisch, keine (Hoch-) Begabtenförderung, kein Ballett, Tennis und volle Stundenpläne schon für die Kleinsten!

Die Frühe Förderung geschieht im Alltag durch die Familien und betreuenden Personen in Spielgruppen, Tagesfamilien und Kitas. Dort unterstützen sie die Entwicklungsprozesse der kleinen Kinder ab Geburt bis zum Kindergarten und fördern die motorischen,

sprachlichen, emotionalen, sozialen und kognitiven Fähigkeiten des Kleinkindes, indem sie geeignete Rahmenbedingungen zur Verfügung stellen. Darunter sind so alltägliche Dinge wie altersentsprechende Spielsachen, Bücher, Spielplätze, Gespräche, Spielkameraden, vertraute, verlässliche Bezugspersonen und gefahrenfreie Räume drinnen und draussen zu verstehen.

Frühe Förderung geschieht auch im öffentlichen Raum. Die Gemeinde unterstützt Eltern und Erziehende darin, ein Umfeld zu schaffen, welches der körperlichen und seelischen Entwicklung des Kleinkindes förderlich ist. Sie tut dies z. B. durch Informationsangebote zur Gesundheitsvorsorge, Beratungsangebote für Eltern, Bereitstellung von Begegnungsangeboten für Familien oder durch genügend gut eingerichtete öffentliche Spiel- und Aufenthaltsplätze.

So verstandene Frühe Förderung verringert Entwicklungsunterschiede beim Kindergarteneintritt, sie erhöht Gesundheits- und Bildungschancen von Kindern im Vorschulalter, sie kann ungleiche Startbedingungen von Kindern nivellieren und leistet damit einen Beitrag zur Chancengerechtigkeit.

Die spezifische Frühe Förderung und die Heilpädagogische Frühförderung richtet sich an bestimmte Gruppen von kleinen Kindern und deren Bezugspersonen, die besondere Unterstützung brauchen. Sie werden auf Landesebene von Fachinstitutionen abgedeckt und sind nicht Gegenstand des Konzeptes der Gemeinde

Das Strategiekonzept Frühe Förderung formuliert die folgende Vision:

Kleine Kinder in Balzers sind gesund und haben starke Eltern und Bezugspersonen, denen sie vertrauen und die sie begleiten. Kleine Kinder in Balzers sind gut betreut. Sie wachsen in anregenden Umwelten mit vielfältigen Lerngelegenheiten auf, spielen mit anderen Kindern, entwickeln sich nach ihren eigenen Bedürfnissen und entfalten ihr Potenzial. Jedes kleine Kind findet seinen Platz in der Gesellschaft und ist in Balzers mit seiner Familie willkommen. Die Rechte von kleinen Kindern sind anerkannt und gewährleistet.

Die Umsetzung dieser Vision wird durch drei Grundsätze unterstützt:

1. Die Gemeinde sorgt für niederschwellige Angebote auf einer breiten Basis.
2. Sie unterstützt Anbieter*innen in geeignetem Rahmen und sorgt für eine zeitgemässe Infrastruktur.
3. Sie baut Brücken zu verschiedenen Akteur*innen und koordiniert die verschiedenen Angebote in Balzers.

Es wurden die folgenden fünf Handlungsfelder definiert und darin konkrete Ziele im Strategiekonzept ausformuliert:

- Bedarfsgerechte Angebote für alle sollen bereitgestellt werden.
- Die Angebote und Akteure sollen sich koordinieren und vernetzen.
- Die Qualität der Angebote der Frühen Förderung soll gesichert und verbessert werden.
- Eine nachhaltige Finanzierung der Angebote als Investition in die Zukunft der Gemeinde soll sichergestellt werden.
- Die Information über die Angebote soll alle erreichen.

Mit den vorgesehenen Massnahmen kann die Gemeinde Balzers

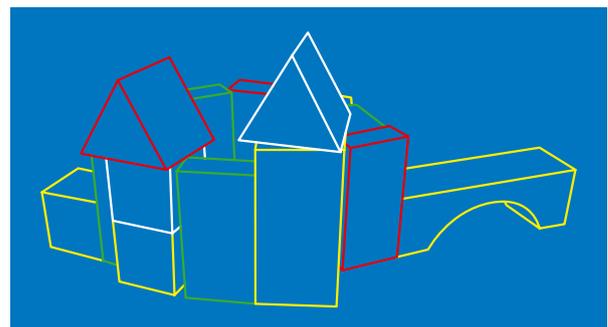
- die gesunde Entwicklung von kleinen Kindern unterstützen,
- Fehlentwicklungen vorbeugen,
- ihre finanziellen Mittel wirksam einsetzen,
- eine kohärente Politik zugunsten ihrer jüngsten Einwohnerinnen und Einwohner betreiben,
- einen Beitrag zur Bereitstellung, Unterstützung und zur Qualitätssicherung im Bereich der Frühen Förderung leisten und
- sich als attraktive Wohngemeinde für Familien präsentieren.

In der Sitzung vom 17. August 2022 hat der Gemeinderat das Strategiekonzept Frühe Förderung genehmigt und mit der Umsetzung bis auf Weiteres die Koordinationsperson Frühe Förderung für Balzers (aktuell Schulleiter-Stellvertreter Lukas Laternser) beauftragt.

Interessierte können das ganze Strategiekonzept Frühe Förderung auf der Webseite der Gemeinde Balzers einsehen. https://www.balzers.li/Portal/UserFiles/files/Service/138_Fruehe_Foerderung.pdf

Arbeitsgruppe Frühe Förderung:

Bettina Eberle-Frommelt, Linda Brunhart, Matthias Eberle und Lukas Laternser



Ein Jugendgarten im Garten der ehemaligen Poststelle

Im Frühjahr konnte das Pilotprojekt «Teilautonomer Jugendplatz» respektive dessen weitere Vorbereitung und Ausarbeitung nach Bestellung der Arbeitsgruppe durch den Gemeinderat und der Bestätigung des Standorts für zwei Jahre starten.

Interessierte Jugendliche aus dem Dorf standen dafür schon in den Startlöchern und haben mit Einsatz und Kreativität an der Umsetzung der Projektidee gearbeitet. Das war und ist wichtig, denn neben der administrativen und organisatorischen Arbeit, welche von der Arbeitsgruppe ausgeführt wurde, war und ist vor allem die inhaltliche Ausarbeitung des Jugendplatzes in erster Linie von den Jugendlichen selbst und deren Engagement abhängig.

Bei einer Zusammenkunft von interessierten Jugendlichen im August konnte ein Kernteam gebildet werden, das einerseits an der Ausformulierung eines Betriebskonzeptes und der Gestaltung des Jugendplatzes arbeitet,

andererseits dann auch für den Betrieb des Platzes verantwortlich sein wird. In einer Abstimmung, die live im Jugendtreff Scharmotz und über WhatsApp-Chat stattfand, konnten zehn Mitglieder für die Kerngruppe gefunden werden. Dario, Luca, Steffi, Luna, Colin, Leon, Joel, Alyah (im Bild von links nach rechts) sowie Hana und Berkey (nicht im Bild) sind engagiert im Einsatz. Über Ideen, Überlegungen und Entscheidungen informiert die Gruppe in Podcast-Episoden, die auf www.scharmotz.li – Projekt Jugendplatz Balzers zu finden sind.

Im Oktober bekam der neue Jugendplatz dann auch einen Namen. Das Kernteam traf eine Vorauswahl aus den vielen eingegangenen Vorschlägen und einigte sich auf zwei Spitzendkandidaten: MEADOW und FR33WAY. Bei einer Abstimmung über Instagram entschieden sich 86% für den Namen FR33WAY.

Bis Ende 2022 soll nun das Betriebskonzept finalisiert werden, das dann vom Gemeinderat bestätigt werden muss. Danach kann der Jugendplatz in Betrieb genommen werden, worauf sich alle Beteiligten schon sehr freuen.



Gemeindeschutz



Notfalltreffpunkt

Die Inbetriebnahme des Notfalltreffpunkts ist ab dem 1. Februar 2023 möglich.

Standort

Foyer des Gemeindegemeinschafts Balzers

Aktive Mitarbeit im Gemeindeschutz

Für die verschiedenen Leistungsaufträge werden eine professionelle Grundausbildung sowie jährliche Weiterbildungen angeboten. Ausserdem finden jährlich zwei bis drei Übungen statt.

Einwohnerinnen und Einwohner, die beim Gemeindeschutz aktiv mitmachen wollen, können sich gerne melden bei:

- Sandro Helfer, Leiter Gemeindeschutz
+41 76 440 84 44
- Urs Vogt, Stv. Leiter Gemeindeschutz
+423 792 25 85

oder unter gemeindeschutz@balzers.li

Energiemangellage

Eine in den Wintermonaten drohende Energiemangellage wird von der Regierung schon seit längerem in Betracht gezogen und würde vor allem die Versorgung mit Strom und Gas betreffen. Verschiedene Faktoren wurden als Ursache für die mögliche Energiemangellage in Europa ins Feld geführt:

- Revisionsbedingte Ausfälle von Kernkraftwerken in Frankreich
- Drosselungen bzw. Stopp von Erdgaslieferungen aus Russland (Ukraine-Krieg)

- Tiefe Füllstände der Gasspeicher in Europa
- Tiefe Füllstände der Stauseen in Europa

Was die tiefen Füllstände der Gasspeicher und Stauseen anbelangt, hat sich die Lage insbesondere in der Schweiz und Liechtenstein entspannt.

In einer Energiemangellage übersteigt die Nachfrage nach Strom, Gas und anderen Energieträgern wegen der geringen Produktions-, Übertragungs- und/oder Importkapazitäten während mehrerer Tage, Wochen oder Monate das zur Verfügung stehende Angebot. Im Unterschied zu einem Stromausfall (Blackout) ist Strom in einer Strommangellage verfügbar, allerdings in reduziertem Mass.

Auch die Regierung und die Gemeinden haben sich auf das Sparen von Energie verständigt. In Balzers werden im Winter 2022/2023 folgende konkreten Massnahmen umgesetzt:

- Die Raumtemperatur in den Verwaltungsgebäuden wird auf 19°C begrenzt.
- Die Beleuchtung zu ästhetischen oder repräsentativen Zwecken wird eingeschränkt.
- Sehr reduzierte Weihnachtsbeleuchtung

Nicht von den Massnahmen betroffen sind aktuell Sport- und Kulturgebäude sowie die Schulen. Sollte eine Energiemangellage eintreten, werden auch wir in Balzers Einschränkungen und Abschaltungen hinnehmen müssen, so wie die Regierung diese dann anordnen wird.

Bis es aber so weit ist, kann jede Einwohnerin und jeder Einwohner einiges dafür tun, dass es nicht zu einer Energiemangellage kommt. Einige Beispiele sind hier aufgezeigt:

- Zuhause müssen nicht alle Räume gleich stark geheizt werden. Vor allem die Schlafräume dürfen merklich kühler sein als die Wohnräume.
- Die Heiztemperatur auch zuhause reduzieren.
- Duschen spart Energie im Vergleich zu Baden.
- Wo kein Licht gebraucht wird, soll es ausgeschaltet werden.
- Auch der Stand-by-Modus benötigt Strom. Sind die Fernseher, Laptops, Computer, Bildschirme, Drucker... wirklich ausgeschaltet?
- Die Hände können auch mit kaltem Wasser sauber gewaschen werden.
- Bitte nicht dauerlüften, sondern stosslüften, d.h. gelüftet wird nur gerade 10 Minuten. Dadurch tauscht sich die Luft aus, aber das Haus/die Wände werden nicht auch noch abgekühlt.

Und so gibt es doch ein paar Dinge, auf die man achten kann, wenn man sensibilisiert ist. Auch wenn die kleine Einsparung im Einzelnen sinnlos erscheinen mag, in der Menge, wenn Tausende oder gar Millionen in Europa eine kleine Einsparung machen, dann wird das auf einmal sehr spürbar.

In diesem Sinne bitten wir Euch, sensibilisiert durch die Winterzeit zu gehen und zu schauen, wo überall Energie gespart werden kann. Dann kann es uns gemeinsam gelingen, eine Energiemangellage abzuwenden und vielleicht können wir unsere Gewohnheiten auch für die Zukunft ändern.

Sollte es aber zu einer Energiemangellage kommen, so sind ab 1. Februar 2023 die Notfalltreffpunkte in den liechtensteinischen Gemeinden bereit. In Balzers befindet sich der Notfalltreffpunkt im Foyer des Gemeindefoyers und wird vom Gemeindefoyers Balzers betrieben. Beim Notfalltreffpunkt können in einer Energiemangellage, gerade auch wenn z. B. die Kommunikationsmittel ausfallen sollten, Hilfe angefordert oder Informationen eingeholt werden. Auch eine Ersthilfe-Station wird vor Ort sein und die Kommunikation zu den Hilfsorganisationen (Polizei, Feuerwehr, Samariter, Rettungsdienste...) ist vom Notfalltreffpunkt aus sichergestellt.

Flüchtlinge

Wir in Balzers können uns kaum vorstellen, was es bedeutet, in einem Kriegsgebiet zu leben. Zum Glück! Doch leider tobt in Europa ein Krieg, vor dem viele Menschen geflohen sind und nun Schutz suchen – auch bei uns. Die Flüchtlingshilfe betreut in Liechtenstein die Flüchtlinge und koordiniert mit einer mit der Regierung definierten Betreuungsstrategie die nötigen Massnahmen.



In Balzers stellt die Gemeinde den Flüchtlingen folgende Unterkünfte zur Verfügung:

- **Liegenschaft Riet**

In der Liegenschaft Riet stehen zwei Wohnungen mit insgesamt 13 Betten für die Flüchtlinge zur Verfügung.

- **Haus Gutenberg**

Vorbereitet für die Inbetriebnahme ist das Haus Gutenberg. Dort hat die Gemeinde vor Kurzem die Wohnanlage der Salettinerpatres übernommen, welche nun für die Flüchtlinge bereitgestellt wird. Es stehen 24 Betten in kleinen Wohneinheiten zur Verfügung. Auch wurden hier mehrere Kochstellen eingebaut.



In Balzers wohnen vor allem Familien mit Kindern und Senioren aus der Ukraine. Die Bewohner der Flüchtlingsunterkünfte sind sehr zufrieden und dankbar. Sie schätzen zudem die Unterstützung von Gemeinde und Bevölkerung.

Wichtig bei allen Unterkünften ist ein gut funktionierender WLAN-Zugang. Das stellt sicher, dass die Flüchtlinge mit ihrer Heimat und ihren Angehörigen in Verbindung bleiben können.

Am Anfang, wenn die Schutzsuchenden nach Liechtenstein kommen, erfolgt die «Erstaufnahme» immer im Asylzentrum in Vaduz. Wichtig ist ein sicheres Umfeld. Danach werden Medizin-Checks, psychotherapeutische Betreuung, aber auch Deutschkurse organisiert. Die Kinder kommen schnellstmöglich in die Schulstrukturen und nach einiger Zeit werden die Flüchtlinge in Wohngruppen in Aussenliegenschaften zugeteilt (z. B. Liegenschaft Riet, Haus Gutenberg ...). Allen Aussenstellen ist ein Sozialarbeiter zugewiesen, welcher die Flüchtlinge «einschult» und ihnen hilft, im Alltag selbständig zurechtzukommen. Wichtig ist die Eigenständigkeit der Schutzsuchenden.

Seit dem 9. Juni 2022 ist im Gasthof Engel eine Deutschschule, genannt «LernHub», untergebracht. Hier werden ukrainische Flüchtlingskinder in Deutsch unterrichtet. Dazu kommen Fächer wie Sport, Gestalten und Musik. Die Kinder werden auch in liechtensteinischer Heimatkunde unterrichtet und machen Ausflüge in Liechtenstein, um das Land kennenzulernen. Seit 2. November 2022 ist der «LernHub» nun in der Swarovski in Triesen untergebracht, weil sich die Räume dort besser eignen. Im Gasthof Engel in Balzers finden aber nach wie vor

Deutsch-Intensiv-Kurse, vor allem für die älteren Schülerinnen und Schüler, statt. Diese Kurse in Balzers werden von ca. 10 Schülerinnen und Schülern im Alter von 8 bis 17 Jahren besucht. Ziel ist es immer, die Kinder und Jugendlichen so schnell wie möglich an die im Wohnort gelegene Schule zu bringen.

Der Gasthof Engel ist heimelig und eignet sich sehr gut für die Deutsch-Kurse, weil sich die Kinder und Jugendlichen dort sehr wohlfühlen und so besser und schneller Deutsch lernen. Ausserdem hat es genügend Räume, in denen in Kleingruppen gearbeitet werden kann. Der Bongert hinter dem Gasthof Engel eignet sich sehr gut für Pausen und zum Spielen.

Schulamt, Flüchtlingshilfe, Betreuungspersonen, aber auch die Lehrpersonen vor Ort geben sich grosse Mühe, die Schülerinnen und Schüler in ihrer Klasse zu integrieren und ihnen den Aufenthalt in Liechtenstein so angenehm wie möglich zu machen. Die Solidarität in den Schulen ist gross. Aber die Flüchtlingskinder aus der Ukraine sind verschieden und haben in ihrer Heimat oder auf der Flucht einiges durchgemacht. Und doch können wir ihnen helfen, die schrecklichen Ereignisse wenigstens für Augenblicke zu vergessen.

Die Flüchtlingshilfe Liechtenstein koordiniert die ganzen Aktionen, aber auch die vielen Hilfsangebote aus der Bevölkerung. Zurzeit weilen ca. 400 Schutzsuchende in Liechtenstein. Die meisten davon stammen aus der Ukraine, aber nicht alle. Und auch die anderen dürfen nicht vergessen werden, denn im Grundsatz sind alle Flüchtlinge gleich zu behandeln.

Festlicher Abend zum Abschied der Salettinergemeinschaft

Am 4. Januar 1935 unterzeichneten die Salettinerpatres den Kaufvertrag für das Haus Gutenberg mit der Gemeinde Balzers. 88 Jahre später kehrt das Haus wieder zurück in den Besitz der Gemeinde. In den Jahren dazwischen haben zahlreiche Missionare von La Salette das Leben im Haus Gutenberg geprägt und waren Teil des Balzner Dorflebens.

Dieses Kapitel ist nun beendet und die Stiftung Haus Gutenberg führt das Bildungs- und Seminarhaus unabhängig vom Gründerorden weiter. Zum Abschied laden die Salettinergemeinschaft und die Gemeinde Balzers alle von nah und fern, insbesondere jene, die sich mit den Salettinern und dem Haus Gutenberg verbunden fühlen, herzlich zu einem festlichen Abend ein.

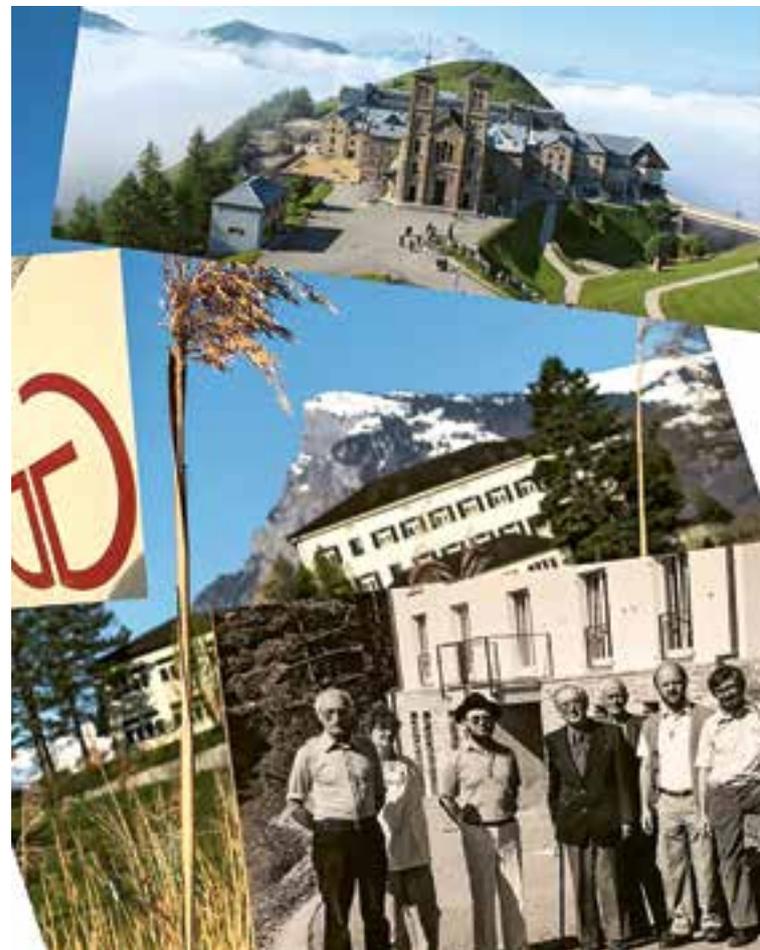
Auf dem Festprogramm steht ein Referat von Arthur Brunhart, das die 88 Jahre der salettinischen Präsenz in Balzers noch einmal lebendig werden lässt. Musikalisch umrahmt wird der Anlass von Christel Kaufmann (Gitarre und Stimme), Artem Sanzhak (Akkordeon) und Bruno Fluder (Stimme) und es gibt natürlich auch Gruss- und Abschiedsworte von Vorsteher Hansjörg Büchel, P. Piotr Zaba (Distriktoberer) sowie Guido Wolfinger (Stiftungsratspräsident) und Bruno Fluder (Leiter Haus Gutenberg). Ein besinnlicher Moment in der Hauskapelle und ein Apéro riche mit gemütlichem Beisammensein runden den Anlass ab.

Festlicher Abend

Datum: Freitag, 10. März 2023, 18 Uhr im Haus Gutenberg.
Wir bitten aus organisatorischen Gründen um Anmeldung (+423 388 11 30, gutenbergl@haus-gutenberg.li)

Messe zum Abschied der Salettinergemeinschaft

Sonntag, 12. März 2023, 8.30 Uhr
Gestaltung: P. Walter Bühler und Bruno Fluder
Anschließend gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Gipfeli



Ortsbus

Seit dem 12. Dezember 2021 fährt der Ortsbus Balzers als Linie 46 durchs Dorf. In einer zweijährigen Pilotphase wird getestet, ob das Angebot von der Bevölkerung angenommen wird und der Ortsbus Balzers eine feste Dienstleistung der Gemeinde Balzers werden soll.

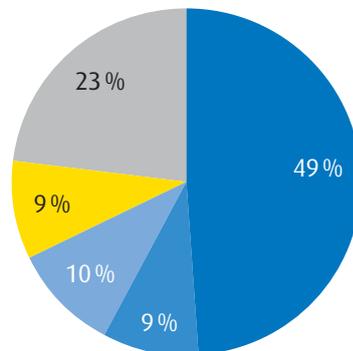
Um die Nutzung des Ortsbusses für die Bevölkerung noch attraktiver zu gestalten, hat der Gemeinderat am 29. August 2022 einstimmig entschieden, den Fahrplan am Wochenende zu verdichten. Seit dem 11. Dezember 2022 fährt der Ortsbus Balzers nun auch am Wochenende im Halbstundentakt. Auf das Jahr gesehen sind dies 1'144 zusätzliche Runden, welche der Ortsbus in Balzers an den Wochenenden kursiert. Die Betriebskosten erhöhen sich in diesem Fahrplanjahr daher um CHF 7'000.00.

Zahlen, Daten, Fakten

In Quartalsberichten informiert die Projektgruppe den Gemeinderat über die Fahrgastzahlen, Altersgruppen, meist genutzten Haltestellen, Fahrzeugauslastung und Stosszeiten. Diese Kennzahlen dienen dem Gemeinderat als Entscheidungsgrundlage für eine mögliche Fortführung des Ortsbusbetriebs.

In den ersten drei Quartalen transportierte der Ortsbus durchschnittlich 879 Fahrgästen pro Woche. Dies entspricht einem Durchschnittspreis von CHF 8.79 pro Einzelfahrt. Im Herbst 2022 wurde das Alter der Fahrgäste ermittelt. 49% der Ortsbus-Fahrgäste sind Kinder bis 12 Jahre. Personen über 60 Jahre sind mit 23% die zweitgrösste Gruppe.

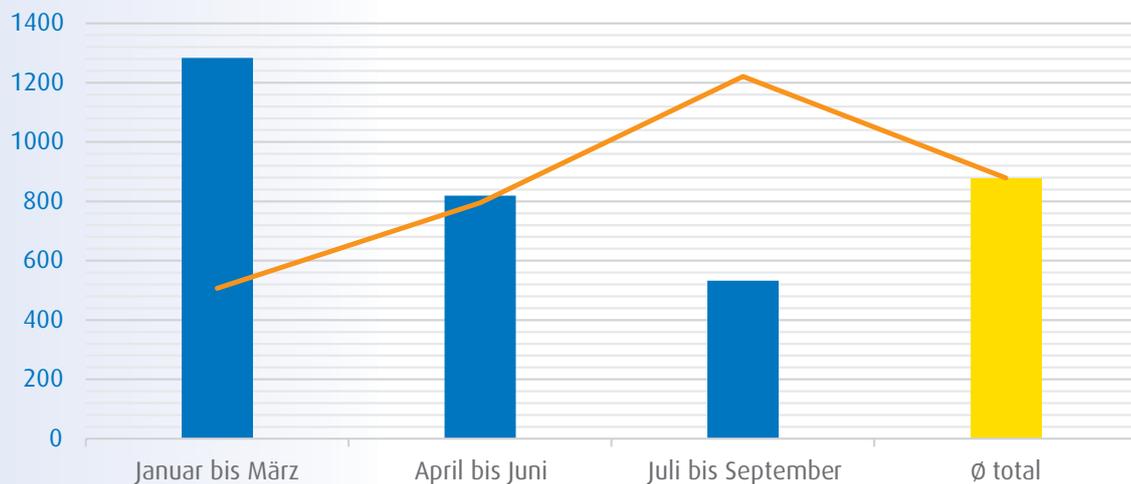
Alter der Fahrgäste



- bis 12 Jahre
- 13-20 Jahre
- 21-30 Jahre
- 31-59 Jahre
- 60+ Jahre

Ortsbus Zahlen, Daten, Fakten

Ø Fahrgäste pro Woche



Ø Preis pro Einzelfahrt [CHF]

Wassermeister Johann Bürzle geht in Frühpension

Am 1. Oktober 2022 konnte Wassermeister Johann Bürzle sein 35-Jahr-Jubiläum bei der Gemeinde feiern, drei Monate später verabschiedet er sich mit einem lachenden und einem weinenden Auge in die Frühpension.

Wenn Johann Bürzle am 31. Dezember 2022 offiziell aus dem Gemeindedienst austritt, dann tut er das mit einem weinenden Auge. «Ich bin jeden einzigen Tag in den letzten 35 Jahren gerne zur Arbeit gegangen und habe lange gebraucht, mich für den Gang in die Frühpension zu entscheiden», schaut der Balzner Wassermeister etwas wehmütig auf sein Berufsleben zurück. Er geht aber auch mit einem lachenden Auge, denn es gibt vieles, was er in seiner Freizeit immer schon gemacht hat und weiterhin machen wird. «Zum Glück wird mir nicht langweilig», sagt Johann Bürzle mit einem Augenzwinkern, «denn sonst würde ich wohl noch anfangen, meiner Frau in der Küche im Weg zu stehen».

Bei der Gemeinde angefangen hat der gelernte Heizungs- und Sanitärmoniteur 1987 als Mitarbeiter beim Wasserwerk und als Betreuer der Gemeinde-Heizung. Er hatte sich für diese Stelle beworben und sie schliesslich auch bekommen, weil sein Profil perfekt auf die Ausschreibung gepasst hatte. Im Team des damaligen Wassermeisters Nolde Frick gefiel es ihm bestens, so dass er geblieben ist, im Jahr 2000 die Ausbildung zum Brunnenmeister absolviert hat und 2004 die Nachfolge von Nolde Frick antreten durfte. Dieser war ab 1962 für mehr als 40 Jahre der erste Balzner Wassermeister gewesen.



Natürlich hat sich die Arbeit von Johann Bürzle in all den Jahren stark verändert. «Als Wassermeister verbringst du heute mehr als 90 Prozent der Zeit im Büro», tönt es bei ihm ähnlich wie in vielen anderen Branchen auch. Neben dem Tagesgeschäft blickt der 63-jährige Balzner gerne auf verschiedene Projekte zurück, die er für die Gemeinde betreuen durfte. So etwa auf die Einführung eines zertifizierten Qualitätsmanagements, auf die Sanierung der Quellgebiete und Anlagen, auf den Neubau des Reservoirs Wädle oder auch auf die Installation von Smart-Metern zum Fernablesen des Wasserverbrauchs.

Was sich nicht verändert hat, war und ist der Pikett-Dienst, den das Wasserwerk mit seinem kleinen Team an 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr aufrechtzuerhalten hat. «Mitten in der Nacht aufzustehen, wenn eine Meldung eingeht, wird mir in Zukunft sicher nicht fehlen», schaut Johann Bürzle voraus, «und ich möchte an dieser Stelle vor allem meiner Frau Brigitte für ihr Verständnis dafür Danke sagen».

Die Zeit als Pensionär steht bei Johann Bürzle unter dem Motto «Ich kann nicht nichts tun. Das funktioniert bei mir nicht». Er sei absolut «vähnärrsch» und freue sich besonders darauf, noch mehr im Viehstall in der Oberau mitzuhelfen. Zweimal pro Woche geht er ins Fitness,



fährt mit seiner Frau E-Bike und verreist mit ihr gerne ab und zu ins Tirol. Eine grosse Leidenschaft sind vor allem die Berge. Johann Bürzle macht regelmässig grosse und in Begleitung seines Sohnes Andreas teils auch schwierige Bergtouren. Besonders angetan hat es ihm das Gebiet Weisstannen, wo er oft abseits der markierten Pfade unterwegs ist und dabei so klingende Gipfel wie den Heubützler, den Rotrübner, das Wissgandstöckli, den Hochfinsler oder auch den Hüeneri ansteigt.

Ach ja, und nicht zu vergessen ist natürlich eine Leidenschaft, die die ganze Familie Bürzle uneingeschränkt teilt: Der FC Bayern München. «Ich bin seit mehr als 40 Jahren Mitglied bei den Bayern», strahlt der ehemalige FC Balzers-Kicker, «meine Frau ist Mitglied seit unserer Heirat und mein Sohn seit seiner Geburt.» Als Pensionär habe er jetzt ausreichend Zeit, seine Dauerkarte wieder vermehrt einzusetzen und möglichst viele Heimspiele zu besuchen.

Da bleibt uns nichts weiter, als Johann Bürzle herzlich zu danken und mit einem zünftigen «Auf geht's FC Bayern» alles Gute für die Zukunft zu wünschen.

Markus Jud – Der neue Balzner Wassermeister

Balzers braucht einen neuen Wassermeister und hat ihn bereits angestellt. Markus Jud arbeitet seit dem 1. September bei der Gemeinde, wo er die Nachfolge von Johann Bürzle antreten wird, sobald dieser am 31. Dezember 2022 in Pension geht.

«Es ist völlig klar, dass man das Wissen und die Erfahrung aus 35 Dienstjahren nicht einfach so nebenbei übernehmen kann», sagt Markus Jud, der seit gut vier Monaten im Wasserwerk der Gemeinde Balzers arbeitet und die Nachfolge von Wassermeister Johann Bürzle antritt. «Seit ich hier bin, versuche ich daher, Johann quasi «auszusaugen», um möglichst viel aus diesen 35 Jahren in Erfahrung zu bringen, bevor er weg ist.»

Markus Jud ist aufgewachsen und wohnhaft in Buchs, wo er auch sein ganzes bisheriges Berufsleben verbracht hat. Nach den neun obligatorischen Pflichtschuljahren hat er von 1983 bis 1986 eine Lehre zum Sanitärinstallateur und anschliessend die Rekrutenschule absolviert. Zehn Jahre lang arbeitete er daraufhin im erlernten Beruf, ehe er 1997 beim EWB, dem Elektrizitäts- und Wasserwerk der Stadt Buchs, als Mitarbeiter bei der Abteilung Wasserversorgung eine Stelle antrat. Als Rohrnetzmonteur war er für das Leitungsnetz von Buchs



zuständig, ab 2004 zusätzlich mit dem eidgenössischen Fachausweis als Brunnenmeister in der Tasche.

Im Vergleich zum EW Buchs, wo er bis zum Wechsel nach Balzers tätig war, ist das Wasserwerk der Gemeinde Balzers bedeutend kleiner. «Hier machen wir alles», beschreibt er seine neue Wirkungsstätte. «Wir decken sämtliche Bereiche einer Wasserversorgung mit einem Team ab, und da ist es klar, dass jeder Mitarbeiter in praktisch alle Arbeitsbereiche eingebunden ist», erklärt Markus Jud den Unterschied seines neuen Jobs zu seiner vorherigen Anstellung. Der 56-jährige Buchser freut sich, dass er in Balzers problemlos aufgenommen wurde und das Team sich gut versteht.

Privat bezeichnet sich der verheiratete Vater zweier erwachsener Kinder als Familienmensch, der seine Kraft aus der Familie schöpft. Er geht zudem gerne Skifahren, geniesst es aber auch, zusammen mit seiner Frau in wärmere Gefilde zu reisen. So etwa nach Ägypten, wo es die beiden immer wieder hinzieht – ihn vor allem zum Tauchen, seine Frau eher der Ruhe wegen. In Buchs ist Markus Jud seit Jahren bei der Männerriege, deren Mitglieder sich einmal pro Woche treffen, um fit zu bleiben. Wichtig sind ihm bei der Männerriege aber nicht nur die Turnübungen, sondern vor allem auch die gesellschaftlichen und kollegialen Aspekte einer Vereinszugehörigkeit.

Wir wünschen Markus Jud einen erfolgreichen Start als neuer Balzner Wassermeister und viel Freude bei der Arbeit.

Seniorenausflug

Von Désirée Bürzle

Am 24. August 2022 starteten wir bei schönstem Wetter zum traditionellen Seniorenausflug. Vier Reisebusse waren nötig, um alle Beteiligten komfortabel unterzubringen. Dank Mitgliedern des Samaritervereins, die uns begleiteten, waren wir für alle Eventualitäten gerüstet. Unser Reiseziel war die Kartause Ittingen im schönen Thurgau.

In der Kartause angekommen, konnten alle ein feines Mittagessen geniessen und auch der hauseigene Wein konnte verkostet werden. Am Nachmittag wurden verschiedene Führungen angeboten; diese konnten freiwillig genutzt werden oder die Klosterstätte wurde auf eigene Faust erkundet.

Um halb vier traten wir die Heimreise nach Balzers an. Kurz nach fünf konnten die Seniorinnen und Senioren im Gemeindesaal, an den vom Frauenverein liebevoll gedeckten Tischen, Platz nehmen. Eine kleine Gruppe der Harmoniemusik Balzers stimmte uns mit einer musikalischen Darbietung auf das Abendessen ein. Es wurde über vieles, was im Dorf passiert, diskutiert und



viel gelacht über die eine oder andere Anekdote. Um kurz vor neun, nach einem ereignisreichen Tag, machten sich dann die Seniorinnen und Senioren auf den Heimweg.

Im Namen der Seniorenkommission bedanke ich mich an dieser Stelle nochmals ganz herzlich bei allen, die zum Gelingen des Anlasses beigetragen haben.



Gemeindesportfest feiert das 50-Jahr-Jubiläum

Erstmals seit 2019 konnte am Samstag, 3. September 2022 das Balzner Gemeindesportfest wieder in gewohnter Form durchgeführt werden, nachdem letztes Jahr coronabedingt nur ein reduzierter Sporttag und im Jahr 2020 kein Sportfest stattfand.

Anlass zur Freude gab aber auch der Umstand, dass das Sportfest ein Jubiläum feierte, nämlich seine 50. Durchführung. Natürlich durfte deshalb auch ein spezielles Jubiläumsprogramm nicht fehlen, so beispielsweise der Auftritt der Luftakrobatin Tamara Kaufmann, ein Menschenkicker sowie viele weitere Workshops und Attraktionen.

Schon unter der Woche fanden diverse Wettkämpfe wie die Tischtennis-, Luftgewehr- und Schwimmbewerbe statt. Und am Sportfest wurden schliesslich «Dr schnällscht Hafaläb», Dreikampf, Schulfussballturnier und «Spiel ohne Grenzen» durchgeführt, bevor dann der Tag im von Balzner Sportvereinen bewirteten Festzelt seinen Ausklang fand. Zum sprintschnellsten Balzner Mädchen 2022 kürte sich Soe Frick und der schnellste Bub war Noel Telser.



Balzner Markt

Nachdem der Balzner Markt 2021 – als Nachfolger des bis 2020 jeweils donnerstags durchgeführten Balzner Wochenmarkts – an drei Samstagsterminen von August bis Oktober die ersten Male unter neuem Konzept durchgeführt wurde, fand im Jahr 2022 erstmals eine vollständige Marktsaison von April bis Oktober nach diesem neuen Konzept statt.

Einzig im Juni 2022 fand kein Balzner Markt statt, da an diesem Wochenende bereits der Balzner Jahrmarkt auf dem Programm stand.

Wiederum zeigte sich, dass die Durchführung an jedem zweiten Samstag im Monat gut funktionierte. Die Termine von April bis Oktober waren jeweils gut besucht – sowohl von Anbietern wie auch von Marktbesuchern. Viele Termine waren aufseiten der Anbieter am Markt sogar ausgebucht, da nur eine begrenzte Anzahl Marktstände zur Verfügung steht. Diese Anzahl verfügbarer Marktstände soll auf das kommende Jahr hin deshalb leicht ausgebaut werden. Gleichzeitig zeigte sich aber während der Marktsaison 2022, dass immer wieder kurzfristig vor Marktterminen Abmeldungen von Anbietern eingetroffen waren. Das führte schlussendlich dazu, dass teilweise,

trotz geführten Wartelisten, Stände am Markttag leer standen, da kein Ersatz innerhalb weniger Tage oder gar Stunden gefunden werden konnte. Wie diesem Problem in Zukunft begegnet werden soll, wird die Gesellschaftskommission noch beraten und für die Marktsaison 2023 entsprechende Massnahmen umsetzen.

Was 2022 ebenfalls weiterhin erst bedingt funktionierte, war die Beteiligung von Balzner Vereinen. Hierzu war die ursprüngliche Idee, dass für die Verpflegung und/oder das Rahmenprogramm am Markt jeweils Vereine gewonnen werden können, welche so weitere Einnahmen für den Verein generieren und durch das Rahmenprogramm ihren Verein der Bevölkerung präsentieren könnten. Die Umsetzung dieser Idee soll 2023 aber sicher nochmals versucht werden.

Die Gesellschaftskommission holt wiederum die Rückmeldungen zur abgelaufenen Marktsaison 2022 ein und evaluiert allfällige Verbesserungspotenziale, bevor die Planung und Ausschreibung der Marktsaison 2023 wieder beginnen. Falls Rückmeldungen vonseiten der Bevölkerung oder Marktbesucher vorhanden sind, können diese gerne bei der Gemeindeverwaltung zuhänden der Gesellschaftskommission eingereicht werden.



Jungbürgerfeier

Am 17. September 2022 fand der diesjährige Jungbürgertrag der Gemeinde Balzers statt. Erstmals seit drei Jahren konnte dieser im üblichen Rahmen und ohne Einschränkungen aufgrund Corona stattfinden.

Über die Jungbürgerfeier ohne Einschränkungen freuten sich insbesondere, aber nicht nur, die knapp 30 Jungbürger*innen, welche heuer daran teilnahmen. Wie üblich waren daneben auch einige Mitglieder des Gemeinderats an diesem Tag dabei und nutzten die Möglichkeit, mit den Jungbürger*innen ins Gespräch zu kommen.

Treffpunkt war um 14.00 Uhr beim Gemeindesaal. Nach einer kurzen Begrüssung durch Vorsteher Hansjörg Büchel und Gemeinderat Matthias Eberle sowie einer kurzen Präsentation des bevorstehenden Programms ging es bereits los. Die Jungbürger*innen teilten sich für den ersten Programmteil in zwei Gruppen auf.

Für die erste Gruppe begann das Programm mit einer kurzen Vorstellung der E-Mobilität und deren Verbreitung und Entwicklung in den letzten Jahren durch Martin Beck

von den LKW. Das dabei erlangte Wissen konnte anschliessend gleich in der Praxis umgesetzt werden. So hatten die Jungbürger*innen, welche bereits einen Führerschein besaßen, die Möglichkeit, E-Autos Probe zu fahren. Für alle anderen bestand die Möglichkeit, E-Bikes von Sigi's Velo-Shop sowie kleinere elektronische Gefährte auszuprobieren.

Parallel dazu konnten die Jungbürger*innen ihre Treffsicherheit unter Beweis stellen. Bei den Balzner Sportschützen wurden sie in die Kunst des Luftgewehrschiessens eingeführt; sie versuchten nach ein paar Probe- und Übungsschüssen möglichst viele Punkte zu erzielen. Die erfolgreichsten Jungbürger*innen wurden dabei mit einem Gutschein, einlösbar in allen Balzner Geschäften und Restaurants, ausgezeichnet. Bei den Frauen war die Erfolgreichste Leonie Mautz und bei den Männern Christof Nutt.

Nachdem beide Gruppen jeweils die Elektromobilität erfahren und die Sportschützen in der Mariahilf besucht hatten, machten sich alle gemeinsam auf den Weg hinauf zum Rosengarten der Burg Gutenberg. Dort gab es einen Apéro, organisiert durch die Winzergenossenschaft Balzers-Mäls. Dieser bot die Möglichkeit zum gemütlichen Austausch und zu Erfahrungsberichten über



den bisherigen Nachmittag. Die Umgebung konnte auch gleich für ein Gruppenfoto genutzt werden. Ebenso durften sich diejenigen, welche sich dafür angemeldet hatten, auf eine Führung durch die Burg Gutenberg begeben. Manche dürften dabei die Geschichte der Burg bereits gekannt haben, während deren detaillierte Erläuterung für andere die Tilgung einer für Balzner*innen unnötigen Wissenslücke war.

Nachdem die Weingläser beim Apéro ausgetrunken und die Räumlichkeiten der Burg besichtigt waren, ging es wieder hinunter und zurück zum kleinen Gemeindesaal, wo das Abendessen auf die Jungbürger*innen wartete. Dieses, kreiert in der Küche des Restaurants Riet, fand grossen Anklang bei allen Anwesenden. Zwischen den Gängen des Abendessens gab es jeweils kleinere Zwischenprogrammpunkte. Wie erwähnt, wurden die treffsichersten Jungbürger*innen vom Nachmittag ausgezeichnet und zusätzlich wurden die Jungbürger*innen mit den besten Kenntnissen über Balzers anhand eines interaktiven Quiz ermittelt.

Nach dem Abendessen klang der Tag im kleinen Saal bei viel Musik, gemeinsamen Gesprächen und der Fotobox aus.

Neuzuzüger-Apéro

Die Gemeinde Balzers führte am Mittwoch, 31. August 2022 einen Anlass speziell für neu Zugezogene durch. Hierzu wurden alle Einwohner*innen eingeladen, welche in den letzten zweieinhalb Jahren nach Balzers gezogen waren.

Der Einladungszeitraum von zweieinhalb Jahren hing, wie so vieles in den letzten Jahren, auch mit Corona zusammen. So war die veranstaltende Gesellschaftskommission der Meinung, dass der gemeinsame Kontakt und Austausch in der Zeit seit März 2020 deutlich zu kurz kam und deshalb alle in dieser Zeit nach Balzers gezogenen Personen zu diesem Anlass eingeladen werden sollten. Daneben war die Planung des Neuzuzüger-Apéros aufgrund Corona auch immer wieder unterbrochen oder zurückgeworfen worden.

Ein erstes Mal kurz vor der Durchführung stand man bereits im November 2021. Die Einladungen waren verschickt, der Saal hierfür reserviert und auch die Verpflegung war bereits organisiert, doch dann musste wegen der damaligen Corona-Welle der Anlass doch nochmals kurzfristig abgesagt werden. Bei der Absage wurde jedoch bereits darauf hingewiesen, dass der



Anlass nachgeholt werden sollte, sobald die Planung wieder zuverlässig möglich war. So wurde der neue Termin schlussendlich für den 31. August 2022 festgelegt und umso schöner war es, dass er dann auch wie geplant durchgeführt werden konnte.

An diesem Abend wurden die Neuzuzüger zuerst nochmals von offizieller Seite in Balzers willkommen geheissen. Anschliessend berichtete Pfarrer Christian Schindwein aus seiner Zeit, als er neu in Balzers war und er hatte den einen oder anderen nützlichen Tipp für Neu-Balzner*innen bereit. Auch die Mitglieder der Gesellschaftskommission zeigten anhand verschiedener Blickwinkel wie Natur und Naherholung, Veranstaltungen sowie Balzner Eigenheiten das Spezielle an und (Geheim-)Tipps rund um die Gemeinde auf.

Anschliessend an diesen ersten Programmteil fand im Foyer des Gemeindesaals ein Apéro statt, wo das grosse Ziel des Abends, der gemeinsame Austausch, gezielt weiterverfolgt werden konnte. Die Neuzuzüger untereinander konnten sich austauschen und auch mit Personen aus der Gemeinde das Gespräch suchen. So waren neben den Mitgliedern der Gesellschaftskommission auch Vertreter*innen von zahlreichen Balzner Vereinen vor Ort und standen für Fragen und allfällige Interessenten zur Verfügung. Denn auch das Vereinsleben ist eine erwähnenswerte Balzner Eigenheit und die Vereine selbst eine super Möglichkeit, miteinander in Kontakt und Austausch zu kommen.

Nach dieser erfolgreichen Durchführung des Balzner Neuzuzüger-Apéros 2022 mit knapp 50 Teilnehmenden, bietet sich eine erneute Durchführung sicherlich wieder an. Die nächste Ausgabe wird dann in der Zuständigkeit der nächsten Kommission nach den Gemeindewahlen im März 2023 sein.

Adventszauber

Dieses Jahr konnte der bereits zur Tradition gewordene «Adventszauber» wieder im gewohnten Rahmen im Alten Pfarrhof stattfinden.

Am Samstag, 26. November 2022, lud die Kulturkommission zum Adventszauber ein. Bei herrlichem Wetter und milden Temperaturen gestalteten diverse Balzner Vereine, Schulen und Gruppierungen einen wunderschönen Markt mit vielfältigen Verpflegungs- und Verkaufsständen und musikalischen Darbietungen.





Schon Wochen vor dem Markt gestalteten und stellten geschickte Kinder- und Erwachsenenhände diverse Bastelarbeiten her; es wurden Adventskränze gebunden, Kräuter getrocknet und zu geschmackvollem Essen oder Salben und Tees weiterverarbeitet, Spirituosen hergestellt, Lieder eingeübt und Geschichten für den Advent ausgesucht. Endlich war es so weit. Nach den letzten Aufbauarbeiten öffnete um 15 Uhr mit der musikalischen Darbietung der ersten Klasse der Realschule Balzers der Adventszauber 2022 seine Tore. Daneben stimmte ein Bläserensemble der Harmoniemusik Balzers und zum Schluss ein Chor der ersten Klasse der Primarschule musikalisch in die Adventszeit ein. Dabei entzündeten gleichzeitig Schülerinnen und Schüler der Primarschule einen grossen, mit zahlreichen Kerzen gestalteten Stern mit Schweif im Rahmen der Caritas-Aktion «Eine Million Sterne».

In der gut geheizten Stube des Alten Pfarrhofs entführte das Team der Gemeindebibliothek die gespannt horchende Kinderschar in eine magische Advents-Märchenwelt.

Die von Balzner Vereinen und Schulen angebotenen Leckereien wie Marroni, Gschwellte mit Kräuterdipp und Linsensuppe, Glühmost aus Balzner Äpfeln, Glühwein, Hirschwürste oder Racletteschnitten, Waffeln und viele Leckereien aus Schokolade, Kaffee und Kuchen sorgten für die Wärme von innen. Es lohnte sich auch ein Zwischenstopp in den Räumen des alten Pfarrhauses,



wo die Ausstellung «geformt – gemalt – gesehen» ihre Tore geöffnet hatte.

Nicht ohne Grund roch es im Pfarrstall verführerisch nach Bienenwachs. Im Verlauf des Tages zogen rund 100 Kinder und Erwachsene eine Bienenwachskerze für ihre Liebsten zu Hause. Der Reinerlös aus den Verkäufen und dem Kerzenziehen kommt dieses Jahr vollumfänglich der Caritas Liechtenstein, der Flüchtlingshilfe Liechtenstein, der Krebshilfe Liechtenstein, Summer Lou Zobel sowie dem Verein Lichtblick – heilpädagogische Hilfe Nicaragua zugute.

Neubau Dorfplatz

Nachdem im Frühsommer die Verlegung der Trafostation durchgeführt wurde, konnte im August 2022 mit den ordentlichen Vorbereitungsarbeiten für den Dorfplatz begonnen werden. Dies beinhaltet die Erstellung von Ersatzparkplätzen, den Abbruch des alten Trafogebäudes, die Demontage des Brunnens und die Entfernung des bestehenden Strassenbelags.

Baugrube

Erstmals hören konnte man die Bauarbeiten anlässlich der Spundwandarbeiten. Riesige Baumaschinen haben innerhalb von nur zwei Wochen die 14 m langen Stahlspundbohlen in der Fläche von 3 500 m² in den Boden einvibriert. Gleich im Anschluss folgten die Pfählungsarbeiten mit ebenso imposanten Baumaschinen. Die 197 gebohrten Betonpfähle werden zukünftig die Lasten in den Untergrund abtragen und bei hohem Grundwasserstand die Auftriebskräfte kompensieren. Die Baugrubenumschliessungen wurden anschliessend mit verschweissten Stahlträgern verstärkt und Eckspresse eingebaut. Für die Trockenlegung der Baugrube benötigt es noch einige Entlastungsbohrungen und sechs Grossfilterbrunnen. Diese sind systematisch in der Baugrube verteilt und fördern das Grundwasser via Pumpe zum Absetzbecken. Das saubere Wasser wird anschliessend via Meteorleitung in den Binnenkanal geleitet. Aufgrund

der dichten Baugrubensohlen wird derzeit wesentlich weniger Wasser abtransportiert als befürchtet.

Im Zuge der Aushubarbeiten musste Aushubmaterial auf PFAS (Per- und Polyfluorierte Alkylsubstanzen) untersucht werden. Es wurde eine schwache Belastung nachgewiesen. Dies ist altlastenrechtlich unbedenklich, muss aber auf eine Inertstoffdeponie (Vaduz) gebracht werden. Die nachgewiesene Altlast ist auf eine frühere Auffüllung (ehemaliges Gebäude) zurückzuführen und erstreckt sich über ein Volumen von ca. 1 000 m³. Diese Aufwände werden vom Land Liechtenstein zu 30 % subventioniert.

Tiefgarage und Gebäude

Im Oktober hat der ordentliche Baugrubenaushub begonnen, sodass Anfang November das Kranfundament betoniert werden konnte. Aktuell laufen die Baumeisterarbeiten für die Bodenplatte im mittleren Bereich. Dabei müssen jeweils die im September gebohrten Pfähle mit der neuen Bodenplatte kraftschlüssig verbunden werden. Die Arbeiten erfolgen jeweils in Einzeletappen. Die Baumeisterarbeiten werden voraussichtlich bis April 2023 andauern, sodass im Mai 2023 die Spundwände (Baugrubenumschliessung) gezogen werden können. Im Jahr 2023 wird dann die Tiefgarage ausgebaut und die wesentlichen Arbeiten vom Gebäude Nord (Einfahrt, Steigzone, Lagerraum, Veloraum), vom Gebäude Süd





(Steigzone, Buvette) und vom Gebäude West (Entsorgung, WC) realisiert. Die Erstellung des Platzes erfolgt im Jahr 2024.

Werkleitungs- und Strassenbauarbeiten

Sobald die Spundwände gezogen sind, sollen die Werkleitungs- und Strassenbauarbeiten an der Strasse Gnetsch und Fürstenstrasse gestartet werden. Diese Arbeiten sind ebenso umfangreich und werden bis Herbst 2024 andauern. Durch eine etappierte Abwicklung kann sowohl der Baustellenbetrieb wie auch die Erschliessung des Zentrums gewährt werden. Es sind Umleitungen in Kauf zu nehmen.

Kontrollen

Die Anforderungen an die Tragsicherheit, Gebrauchstauglichkeit und Dauerhaftigkeit der Baugrube und Baugrubenabschlüsse sowie der Tieffundation sind mit konzeptionellen sowie mit bemessungs- und ausführungstechnischen Massnahmen zu gewährleisten. Es seien an dieser Stelle ein paar Massnahmen (nicht abschliessend) erläutert. An den benachbarten Gebäuden wurden Rissprotokolle erstellt und geodätische Präzisionsmessungen durchgeführt. Während den Spundwandarbeiten wurden laufend die Erschütterungen aufgezeichnet. Der Grundwasserspiegel wird durch mehrere Piezometer gemessen. Die Pfahlfundation wird durch einen dynamischen Versuch ebenso getestet wie die Lage der Baugrube mittels Präzisionsvermessung.

Durch die Spundwandarbeiten hat es nur minimale Erschütterungen gegeben. Diese Werte lagen unterhalb der Richtwerte. Weshalb sich auch kleinere Schäden kaum ableiten lassen. Bei der Baugrubenumschliessung hat es Deformationen im erwarteten Rahmen gegeben. Erkennbar sind diese durch die Belagsrisse in der Strasse Gnetsch und auch an verschiedenen Stellen beim Gemeindesaal. Die Risse werden in einem kurzen Intervall gemessen und ausgewertet. Eine abschliessende Beurteilung kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht gemacht werden.

Schau rein

Auf der Homepage der Gemeinde Balzers werden jeweils ein Tagesbild der Baustelle sowie Informationen zu Meilensteinen abgebildet.

<https://www.balzers.li/de/balzers-erleben/dorfplatz-balzers/tblid/378>



Friedhof – Neue Grabformen

Zur Revision der Friedhofsordnung und Prüfung neuer Bestattungsarten bzw. Grabformen hatte der Gemeinderat eine Arbeitsgruppe bestehend aus Vorsteher, Pfarrer, Gemeinderat, Bauverwaltung und Friedhofsplaner eingesetzt. Die Ergebnisse der Vorbereitungen und Prüfungen der Arbeitsgruppe hat der Gemeinderat im Jahr 2020 wohlwollend zur Kenntnis genommen und die Anpassung der Friedhofsordnung im Januar 2021 durchgeführt. Weil die Grabesruhe von Feld 7 jedoch erst im Herbst 2022 abgelaufen ist, konnten die baulichen Anpassungen und Vorbereitung auf dem Friedhof bis dato noch nicht vollzogen werden.

Bei den neuen Bestattungsarten handelt es sich um pflegelose Grabstätten. Das heisst, die Angehörigen haben keine Gestaltungs- und Unterhaltsaufgaben bei diesen Gräbern. Angeboten wird dies bei den Reihengräbern mit traditioneller Sargbestattung und für Urnengräber im Reihenumnenfeld.

Beim Reihengrab erfolgt die Bestattung in der Wiese, wobei die einzelnen Gräber keine Umrandung oder Abgrenzung erhalten. Der Grabstein wird flach im Erdreich verlegt und hat eine einheitliche Grösse. Persönliche Gegenstände, Kerzen und dergleichen finden Platz auf dem Grabstein. Die Wiese ist freizuhalten und wird durch die Mitarbeiter der Gemeinde gepflegt.

Beim Reihenumnenfeld erfolgt die Bestattung analog zu den Urnengräbern. Der Unterschied besteht darin, dass die einheitlich grossen Grabsteine liegend verlegt werden und dass die Bepflanzung und der Unterhalt des Immergrüns durch die Gemeinde vorgenommen werden. Bei dieser Bestattungsart haben persönliche Gegenstände, Kerzen und dergleichen ebenfalls Platz auf dem Grabstein. Der Grünbereich ist freizuhalten. Diese Grabform löst die Bestattungen in der Urnenwand ab. Die Urnenwand wird in Kürze keine freien Plätze mehr aufweisen.



Fuss- und Radwegverbindung Stadel – Gnetsch

Mit der Erschliessung der neuen Überbauung im Gnetsch konnte die Gemeinde eine weitere Lücke im Fuss- und Radwegnetz schliessen. Im Vorfeld der Überbauung wurden von der Gemeinde durch Kauf und Tausch Wegparzellen von den privaten Grundeigentümern erworben.



Auf der 110m langen Zufahrtstrasse für die Einfamilienhäuser wurde ein 1.50m breiter Korridor für den Fuss- und Radverkehr geschaffen. Die Bauarbeiten wurden im November 2022 mit den Markierungsarbeiten abgeschlossen.

Sanierung Altes Gemeindehaus

An der Gemeinderatssitzung vom 17. März 2021 hat der Gemeinderat die Umsetzung der Mindestmassnahme des Bauprojektes Sanierung «Altes Gemeindehaus» genehmigt. Nach der Ausführungsplanung wurde termingerecht am 16. August 2022 mit den Bauarbeiten begonnen. Die Sanierungsarbeiten mit Übergabe der Werkräume für die Schule werden auf das neue Schuljahr im August 2023 fertiggestellt.

Erdbebensicherheit

Nach den heutigen Anforderungen stellt der Aufzugsschacht einen zentralen Bauteil für die Erdbebenertüchtigung dar. Bei der bestehenden Deckenkonstruktion werden die Holzbodenplatten mit der Holzbalkenkonstruktion fest verschraubt. Für die geforderte Kraftübertragung wird die Deckenbalkenlage mit den Innenwänden kraftschlüssig verbunden. Ebenfalls wird die bestehende Holzbalkenlage mit den Aussenwänden mittels Gewindestangen aus Chromstahl und Injektionsmörtel verbunden.

Aufzugsschacht

Mit dem Erstellen des Aufzugsschachts als Auflager für die bestehenden Deckenkonstruktionen kann eine maximale Erdbebensicherheit erreicht werden. Um den statischen Anforderungen zu genügen, wird der Aufzugsschacht betoniert. Die Stärke der Betonwände und insbesondere der Bodenplatte sowie die Durchmesser der benötigten Mikropfähle zur Verankerung mit dem darunterliegenden Felsen wurde nach den heutigen Normen durch den Bauingenieur berechnet und dimensioniert.

Die Ausführung der Abbrüche und Demontgearbeiten und das Erstellen des Aufzugsschachts entsprechen den Vorgaben des Terminablaufprogramms und es sind keine Verzögerungen entstanden.



Rückblick und Vorschau

In der zweiten Jahreshälfte gab es im Alten Pfarrhof einen bunten Programm-Mix mit Ausstellungen, Konzerten, Vorträgen, Diskussionsrunden, Präsentationen, Märkten und dem 10+1 Jahr-Jubiläum.

Live um 11

Nach dem letztjährigen coronabedingten Unterbruch konnten wir dieses Jahr unsere beliebten Matinee-Konzerte wieder fortführen. Eröffnet wurde die diesjährige Reihe am 28. August mit der vierstimmigen A-cappella-Formation «The Vocal Band». Im Rahmen des 10+1 Jahr-Jubiläums des Alten Pfarrhofs standen bei der Spezialausgabe von «Live um 11» sogar vier Workshopbands der Liechtensteinischen Musikschule auf der Bühne: «Schuani's Seven», «JazzItUp», «Jupiter Jazz Station» und «Unobtainium». Den Abschluss machte am 2. Oktober die Balzner Mundartband «Rääs», die ihre Eigenkompositionen unplugged zum Besten gaben.

10+1 Jahr Alter Pfarrhof

Am 17. September 2011 wurde im Alten Pfarrhof das Kulturzentrum von Balzers eröffnet. Da letztes Jahr aufgrund der Coronasituation das 10-jährige Bestehen nicht gefeiert werden konnte, feierten wir am 18. September das 10+1 Jahr-Jubiläum. Nach Ansprachen von Vorsteher Hansjörg Büchel, Kulturminister Manuel Frick und Markus Burgmeier, dem Leiter des Alten Pfarrhofs, ging das Programm mit verschiedenen Aktivitäten zum Mitmachen, Schauen und Lauschen los: eine kleine Jubiläumsausstellung mit «Dia-Schau»



erinnerte an Ausstellungen und Veranstaltungen, die seit Eröffnungsbeginn stattgefunden haben, unter kundiger Anleitung konnte man Most pressen und ein «Kriasekörn-Säckle» basteln, Spannendes über Fledermäuse, die langjährigen Bewohner des alten Pfarrhauses, erfahren oder an einer Führung durch den Pfarrhof-Garten teilnehmen. Es gab eine Spezialausgabe der Konzertreihe «Live um 11». Zudem konnten die Besucher*innen zwischen verschiedenen Verpflegungsangeboten wählen, wobei auch eine Jubiläumstorte nicht fehlen durfte. Mitwirkende der Jubiläumsfeier waren: Augusta, Bäckerei Wanger, Betriebskommission Alter Pfarrhof, Kräutergarten Balzers, Kulturkommission, Liechtensteinische Musikschule, Metzgerei Falknis, Olga's Strossakoche, RuLotta, Team Alter Pfarrhof, Verein ProObstbaum, Verein Fledermausschutz St. Gallen-Appenzell-Liechtenstein und die Winzergenossenschaft Balzers-Mäls.





Vereine und andere zu Gast

Mehrere Vereine nutzten die Räumlichkeiten des Alten Pfarrhofs, um ihre Veranstaltungen durchzuführen. Am 1. September präsentierte der Historische Verein für das Fürstentum Liechtenstein mit Kurzvorträgen sein neues Historisches Jahrbuch.

Am 7./8. Oktober führte der Verein «94secondhand» einen weiteren Gebrauchtkleiderverkauf durch, dieses Mal im alten Pfarrhaus mit Herbst- und Winterbekleidung. Der Reingewinn aus dem Verkauf in der Höhe von 2'548 Franken wurde an das Frauenhaus Liechtenstein gespendet. Der nächste 94Secondhand-Markt findet am 21. und 22. April 2023 im Alten Pfarrhof statt.

Der Verein «Freunde alter Landmaschinen» lud anlässlich seines 20-jährigen Bestehens am 22. Oktober die Bevölkerung zur Jubiläumsveranstaltung «Herbstliche Bräuche» ein. Die Vereinsmitglieder zeigten dabei, wie man nach alter Tradition «Krut hoblet», «moschtet» und «Törgga uusschelferet».

Am 30. Oktober fand im alten Pfarrstall der erste «Balzner Stammtisch» statt, bei dem über das Thema «Balzers, unser Wohn-, Lebens- und Arbeitsraum – heute und morgen» diskutiert wurde. Am 8. November berichtete die österreichische Kultur-Diplomatin Teresa Indjein über ihren vierwöchigen Aufenthalt im Turmhaus, dem liechtensteinischen Künstleratelier, und las aus ihren Übersetzungen italienischer Gedichte, begleitet von Harfenmelodien.

«geformt – gemalt – gesehen»

Vom 6. November bis 18. Dezember 2022 war unter dem Titel «geformt – gemalt – gesehen» eine Gemeinschaftsausstellung von Toni Gstöhl, Erika Tschüscher und Isolde Frick zu sehen. Alle drei sind seit Jahren kreativ tätig und widmen sich in ihrer Freizeit dem plastischen Gestalten, der Malerei und der Fotografie. Dabei ist für alle drei die Natur in ihren unendlichen Facetten der Ausgangspunkt ihres Schaffens. Erstmals stellten sie nun gemeinsam aus und präsentierten mit ihren Skulpturen, Aquarellen und Fotografien ihren jeweils eigenen Blick auf die Natur.

Adventszauber

Der bereits zur Tradition gewordene Adventszauber konnte dieses Jahr wieder auf dem Areal des Alten Pfarrhofs durchgeführt werden. Am 26. November gestalteten Balzner Schulen, Vereine und Gruppen einen stimmigen Markt zur Einstimmung in die Adventszeit. Der Erlös aus dem Verkauf kam wieder verschiedenen Hilfsprojekten zugute.

Täler in Flammen

Am 4. Februar 2023 geht es dann mit unserem Ausstellungsprogramm weiter. Der Alte Pfarrhof ist die letzte Station der Wanderausstellung «Täler in Flammen». Die Ausstellung zu Krieg, Politik und Religion um das Rätikon anno 1622 spürt 400 Jahre später den Ereignissen des sogenannten Prättigauer Aufstands und ihre Auswirkungen in unserer Region nach.

Neuigkeiten aus der Lebenshilfe Balzers e.V.

Wir werfen an dieser Stelle einen Blick in die Küche im Alters- und Pflegeheim Schlossgarten, lassen Sie am Oktober-Fest der Bewohnerinnen und Bewohner teilhaben und laden Sie herzlich zur Mittag-Runde ein.

Anfang September hat das Küchen-Team einen neuen Bratkipper erhalten. Innerhalb eines Arbeitstages wurde das Gerät aufgestellt und fixfertig montiert. Das Küchen-Team durchlief einen Fachkurs zur Handhabung. Motiviert und mit grosser Freude lernten die Mitarbeitenden den Bratkipper und seine vielfältigen Einsatzmöglichkeiten kennen.

Möchten Sie im Schlossgarten zu Mittag essen? Melden Sie sich jeweils bis 09.30 Uhr auf der Rufnummer +423 388 13 58 an.

Oktober-Fest am 6. Oktober 2022

Nach dem Apéro um 17.00 Uhr kredenzte das Küchen-Team ein leckeres Abendessen aus

- Obazda
- Biersuppe mit Speckwürfeli
- Braten vom Angus-Rind an dunkler Bratensauce
- Kartoffelstampf
- Rüeblistäbchen auf Sauerkraut
- Zwetschgenknödel & Vanillesauce

Die Schlagerlieder, vorgetragen von DJ Paddy, animierten die Bewohnenden zum Mitsingen und zum Tanzen.



Herzliche Einladung zur Mittag-Runde am 24. Januar 2023 um 11.00 Uhr

Bürgerinnen und Bürger von Balzers, Klienten, Angehörige und Vereinsmitglieder sind herzlich eingeladen, mit ihren Fragen und Anliegen rund um die Lebenshilfe Balzers e.V. an der Mittag-Runde teilzunehmen.

Anwesende Vertreterinnen für die Lebenshilfe Balzers e.V. sind Isabel Herren-Frick, Präsidentin und Gerda Gantenbein, Geschäftsführerin.

Möchten Sie anschliessend ein Mittagessen geniessen, bitten wir Sie um Voranmeldung bis am Vortag bei Stefan Uehli, Bereichsleiter Hotellerie, Telefon +423 388 13 70. Das Dreigangmenü kostet CHF 14.50.



20 Jahre Kultur-Treff Burg Gutenberg

Dieses Jahr durfte der Verein «Kultur-Treff Burg Gutenberg» bereits sein 20-jähriges Jubiläum feiern.

Seit dem Jahr 2002 ist der Kultur-Treff Burg Gutenberg bemüht, die Belegung der Burg Gutenberg mit qualitativ hochstehenden musikalischen und gesprochenen Kulturveranstaltungen zu bereichern. Gut 750 Besucherinnen und Besucher verfolgten die Veranstaltungen übers Jahr. Am Jubiläumsabend vom 13. Juli 2022 wurde Tone Bürzle (Vizepräsident) für seine 20-jährige Tätigkeit im Verein als Ehrenmitglied geehrt.

Mittwoch, 6. Juli 2022

«Einer für alle – Alle für keinen» mit Kabarettist Martin Frank aus Niederbayern

Martin Frank kommt von einem niederbayrischen Bauernhof, kennt Kirchenchor und Kühe aus eigener Berührung. All diese Elemente verpackte er in sein zweistündiges Comedy-Programm und brachte die Zuschauer sprichwörtlich zum «Wiehern»!



Der Vorstand des Vereins Kultur-Treff Burg Gutenberg: v.l.n.r. Christoph Linder, Bertram Frick, Anton Bürzle, Helmuth Büchel, Monika Frick, Hedy Jung-Schädler, Christian Vogt.

Samstag, 9. Juli 2022

**Kammerphilharmonie Graubünden
(55 Musikerinnen und Musiker)**

Leitung Philippe Bach und
Solist Sebastian Bohren, Violine

Obwohl dieser Anlass eine höhere Besucherzahl verdient hätte, darf dem Orchester aus Graubünden mit dem vorgetragenen Programm (Felix Mendelsohn-Bartholdy Ouvertüre «Die Hebriden», op. 26 – Violinkonzert in e-Moll, op. 64 sowie Johannes Brahms, Sinfonie Nr. 4 in e-Moll, op. 98) ein grosses Lob für die ausgezeichnete musikalische Aufführung gemacht werden.



Mittwoch, 13. Juli 2022

**Jubiläumskonzert «Ein Strauss von Strauss» mit dem
Orchester Ensemble «Wiener Charme» unter der
Leitung von Christian Pollack**



Unseren Jubiläumsabend starteten wir mit vielen geladenen Gästen im Rosengarten. Ein traumhafter Abend in einer idyllischen Atmosphäre. Und die Überraschung für unseren Vizepräsidenten, Tone Bürzle, ist voll gelungen. Wir durften ihn als neues Ehrenmitglied für seine 20-jährige Tätigkeit im Verein ehren.

Das Orchester-Ensemble «Wiener Charme» überzeugte mit «Strauss-Liedern» Dabei wurden Stücke von Johann Strauss sowie von Josef Strauss im ersten Teil dargeboten. Im zweiten Konzertteil kamen auch Kompositionen von Eduard Strauss zur Aufführung, welche die Familie Strauss auf der ganzen Welt berühmt gemacht hat.

Die Sängerin Alexandra Reinprecht überzeugte mit ihrem Charme und ihrer wunderbaren Sopranstimme.

Samstag, 16. Juli 2022

The Monroes – Rock'n Roll

Die Monroes aus Vorarlberg brachten die Burggäste zum Tanzen. Mit ihrer fetzigen Musik aus den 50er- und 60er-Jahren fesselten sie das Publikum, welches lautstark mitsang und tanzte, von Anfang an. Ein Abend, der nicht so schnell vergessen geht!



Samstag, 13. August 2022

Traditionelle Irish Night mit «Folks»

Nach einer kurzen Sommerpause durften wir an diesem Abend wiederum bei bester Witterung die Irish-Band «Folks» aus Schaanwald unter der Leitung von Mirjam Kaiser und ihren drei Geschwistern Livio, Aline und Anja begrüßen. Neben den bekannten irischen Liedern waren auch amerikanische, schottische und englische Pub- und Trinklieder zu geniessen.



Freitag, 19. August 2022

«Hackbrett meets Boogie-Woogie» mit Nicolas Senn und Elias Bernet sowie Malina Grimm mit ihrem Alphorn und «Büchel»

Leider spielte beim letzten Anlass unseres Kultursommers 2022 die Witterung nicht mehr mit.

Nicolas Senn und Elias Bernet, zwei Virtuosen, die ihre Instrumente perfekt beherrschen, gaben einen humorvollen Kampf zwischen zwei Musikstilen zum Besten. Appenzeller Volksmusik und Boogie-Woogie verschmolzen ineinander und auch die Rock-, Pop- und Blues-einlagen begeisterten das Publikum.

Die elfjährige Malina Grimm zeigte zusammen mit ihrem Musiklehrer Fredy Schnyder ihr Können auf dem «Büchel» – einem gefalteten Alphorn – sowie dem Alphorn.



Burg Gutenberg: Rekordsaison 2022

Mit 156 Veranstaltungen und über 8000 Besuchenden stellt die diesjährige Saison auf der Burg Gutenberg einen neuen Rekord dar. Durchschnittlich waren dies sechs Veranstaltungen pro Woche. Um die Betriebsführung der Burg Gutenberg überhaupt bewältigen zu können, steht der Gemeinde Balzers ein 16-köpfiges Burgteam zur Seite, wobei sieben Mitglieder hauptsächlich Führungen anbieten.



Nach wie vor äusserst beliebt sind die Burgführungen. Zwischen Mai und Oktober führte das Burgführungsteam 119-mal grössere und kleinere Gruppen aus Liechtenstein, der Schweiz, Österreich, Deutschland, England, Indonesien, Island, Slowakei, Tschechien, der Ukraine und den USA durch die Burganlage. Zu den Gästen zählten u. a. offizielle Gäste des Amtes für Auswärtige Angelegenheiten, des Amtes für Umwelt oder der Wirtschaftskammer, die im Rahmen von Arbeitstreffen im Land weilten, Mitarbeitende der Schweizerischen Bundeskanzlei wie auch Mitglieder der fürstlichen Familie. Acht Schulklassen besuchten die Burg, darunter auch Flüchtlingskinder aus der Ukraine. Auffällig ist,

dass zudem vermehrt Touristen eine Burgführung buchen. Auch in dieser Saison waren Burgführungen als Programmpunkt bei Klassentreffen oder Jubilarenfeiern gefragt.

Dafür dass wir dieses Jahr einen neuen Rekord an Besuchenden verzeichnen konnten, sorgten ferner die grösseren kulturellen Veranstaltungen wie die vom Haus Gutenberg organisierte vierte Gartenschau Gutenberg, der zwanzigste Kultursommer des Vereins Kultur-Treff Burg Gutenberg, die Theateraufführungen des Vereins Festspiele Burg Gutenberg sowie die unter der Federführung von Manuela Nipp durchgeführten Mittelaltertage Gutenberg, die teils wegen der Coronapandemie aufs Jahr 2022 verschoben werden mussten. Auch das Theater am Kirchplatz in Schaan nutzte dieses Jahr die Burg Gutenberg als einen seiner Aufführungsorte.

Dieses Jahr fanden sechs Hochzeitsfeiern auf der Burg Gutenberg statt, darunter sogar eine mit einem US-amerikanischen Paar, sowie eine Tauffeier. Mehrmals diente die Burg als Kulisse für Fotoaufnahmen, meist für Hochzeitsfotos.

Neben den Burgführungen ist die Hauptaufgabe des Burgteams die Betreuung vor Ort bei Anlässen. Die Teammitglieder sind die Ansprechpersonen während einer Veranstaltung und unterstützen die jeweiligen Veranstalter bei deren Durchführung. In der Burgsaison 2022 leisteten die Burgteam-Mitglieder dabei insgesamt 246 Stunden Einsatz.

Bis zum 1. Mai 2023 bleiben nun die Burgtore geschlossen. Danach ist die Burg Gutenberg für Führungen, kulturelle Veranstaltungen, Hochzeitsfeiern, besinnliche Anlässe, Aperitifs oder für Foto- und Filmaufnahmen wieder geöffnet. Reservationen fürs kommende Jahr nimmt die Gemeindeverwaltung Balzers gerne entgegen.

Burg Gutenberg: Saison 2022

Saison:	1. Mai bis 31. Oktober
Veranstaltungen insgesamt:	156
Burgführungen:	119
Kulturelle Veranstaltungen:	23
Hochzeitsfeiern:	6
Fotoaufnahmen:	6
Besinnliche Anlässe:	2
Besuchende:	>8000
Burgteam-Mitglieder:	16
Anlass-Betreuung:	246 Stunden

Dritter Nestroy-Theaterpreis für Sarah Viktoria Frick

Anlässlich der diesjährigen Nestroy-Preisverleihung vom 13. November 2022 erhielt die Balzner Schauspielerin Sarah Viktoria Frick den renommierten Wiener Theaterpreis als beste Schauspielerin. Sarah Viktoria Frick wurde mit dem Nestroy für ihre Darstellung der Aloisia im Stück «Adern» von Lisa Wentz, das im Akademietheater in Wien uraufgeführt wurde, ausgezeichnet.

In ihrer Laudatio sagte Jurymitglied Petra Paterno: «Wo bloss beginnen, um Sarah Viktoria Fricks darstellerische Fähigkeiten hervorzuheben? Vielleicht so: Sarah Viktoria Frick kann alles. Einfach alles. Wie immer die 40-jährige Schauspielerin ihre Rollen anlegen mag, stets findet sie die angemessene Tonlage, die ideale Temperatur. In der Rolle der Aloisia ... brachte sie Publikum und Kritik zum Schwärmen. Fricks Figur war eine alleinerziehende, mittellose Frau, die im Nachkriegsösterreich zu einem Wittwer in ein tirolerisches Bergdorf zieht. Der «Adern»-Bühnentext ... ist wortkarg, genauso verschwiegen wie die Gesellschaft nach dem Zweiten Weltkrieg. Ein schwieriger Stoff, zugleich eine ideale Spielvorlage für Frick: Wenn die Schauspielerin regelrecht im Bühnenboden verwurzelt dasteht, und minutenlang schweigt, um dann winzige Gesten zu setzen – ein kurzes Zwinkern hier, ein Stups mit dem Ellenbogen da, der Anflug eines Lächelns –, dann ist dies nicht einfach nur eine wunderbare Performance, sondern grosse Schauspielkunst. Sarah Viktoria Frick gelingt es, auf der Bühne so gut wie immer glaubhaft zu sein. Ein seltenes Talent, im doppelten Wortsinn. Applaus für eine grosse Schauspielerin.»

Der Nestroy-Preis

Der Nestroy-Preis ist ein österreichischer Theaterpreis, mit dem seit dem Jahr 2000 herausragende Leistungen an den Wiener und anderen österreichischen Theaterbühnen ausgezeichnet werden. Sarah Viktoria Frick, die seit 2009 festes Ensemblemitglied des Wiener Burgtheaters ist, erhielt den Nestroy nun bereits zum dritten Mal. Erstmals konnte sie den Preis 2010 in der Kategorie «Bester Nachwuchs» entgegennehmen und 2011 in der Kategorie «Beste Schauspielerin».

Auf die Frage, welche Bedeutung die Verleihung des Nestroy-Preises für sie persönlich bedeute, antwortete sie uns: «Natürlich ist es immer eine grosse Freude, wenn man einen Preis gewinnt. Aber trotzdem ist es mir wichtig, zu sagen, dass man Theater nicht alleine spielt. Ich habe das Glück, mit grossartigen Kolleg:innen auf



Foto: Florian Moshammer

der Bühne zu stehen. Ich sehe das also als eine Auszeichnung fürs Ganze. Und ich freue mich, dass ich ihn entgegennehmen durfte. Und einmal mehr, weil mir diese Arbeit sehr am Herzen liegt. Theater funktioniert halt immer nur zusammen.»

Balzers – da komm ich her

Und welche Beziehung hast Du noch zu Balzers, da Du ja doch schon über 20 Jahre nicht mehr hier lebst? «Ich glaube, dass mein Balzers-Bezug eine unendliche Angelegenheit ist. Da komm ich her, und dorthin will ich auch immer wieder zurück. Danach muss ich wieder mal ein bisschen weg und komm dann wieder heim. Ewiges Spiel. Familiäres Spiel. Ganz natürlich. Ganz Zuhause.»

Die Gemeinde Balzers gratuliert Sarah Viktoria Frick zu dieser weiteren ehrenvollen Auszeichnung und wünscht ihr weiterhin viel Freude und Erfolg in ihrer Schauspielkarriere.

Natur zum Anfassen – für mehr Biodiversität in der Gemeinde

Eine Initiative des Ornithologischen Vereins Balzers

Von Wilfried Vogt

Natur ist nicht nur schön, sie ist auch notwendig – lebensnotwendig. Ohne den Erhalt der genetischen Vielfalt innerhalb der Arten, ohne eine grosse Anzahl von Arten selbst und ohne mannigfache Lebensräume kann Natur – und damit auch wir – allerdings nicht überleben.



Balzers bietet ein schönes Potenzial für eine natürliche Umwelt: Die Giessen und Windschutzstreifen, das Elltal, viele Hochstämme in der Landwirtschaftszone, das Entenmoos, der Burghügel u. a. bieten schöne Lebensräume für die Natur. Aber das reicht nicht mehr. Der Verlust durch verdichtetes Bauen, fortschreitende Versiegelung und intensive Landnutzung muss abgedefert werden.



Schon kleine Eingriffe können Grosses bewirken: Hier erstellen Schülerinnen und Schüler der Realschule Balzers Kleintierbehausungen an der Alten Landstrasse.



Manchmal helfen auch Nistkästen – aber sie taugen nur, wenn die Vögel auch ein lebensfreundliches Habitat vorfinden.

Die heutige Vielfalt ist über Milliarden von Jahren entstanden – diese kostbare Lebensgrundlage gilt es zu bewahren – auch für unsere Nachkommen. An der biologischen Vielfalt hängt vieles: die Fruchtbarkeit der Böden und Nutzpflanzen (Bestäubung), das Klima, der Wasserhaushalt und die Wasserqualität – und nicht zuletzt auch die Lebensqualität von uns Menschen. Denn eine intakte Natur schenkt uns Wohlbefinden, Erlebensreichtum, Entspannung und ausserdem schützen uns natürliche Lebensräume vor Katastrophen wie Überschwemmungen, Erdbeben, Lawinen.

Der Ornithologische Verein Balzers (OV Balzers) hat seit jeher das Wort «Naturschutz» auf seine Fahnen geschrieben. Seit Jahren hat der Verein auch Initiativen gestartet, um in der rasch wachsenden Gemeinde natürliche Nischen zu erhalten. Das Naturschutzgebiet Äulehäg ist entstanden, die durch die Veränderung der Gemeinde vom naturnahen Dorf zu einer Industriegemeinde bedrohten Schwalben und Meisen u.a.m. bekamen unzählige Nisthilfen, das Wissen und die Freude an der Natur wurde durch Vogelexkursionen und Informationen gefördert.

Heute reicht das bei weitem nicht mehr – nun sind grössere Würfe notwendig, um unsere akut gefährdete Lebensgrundlage zu erhalten. Die natürliche Grundlage muss deshalb in allen Bereichen des Lebens Beachtung finden; in der Gestaltung von öffentlichem Raum, in häuslicher Umgebung, in der Landwirtschaft, in der Architektur – kurz, die Gestaltung einer natürlichen Umgebung ist nicht einfach ein schöner Zeitvertreib (das auch), sondern eine Notwendigkeit und deshalb auch ein Politikum ersten Ranges.

Unsere neue Initiative für mehr natürliche Vielfalt in Dorf und Landschaft ist deshalb eine Einladung an die gesamte Bevölkerung, sich mit diesem Thema auseinanderzusetzen. Dabei soll es nicht bei Jammern und Klagen über die schwindende Natur, den selten gewordenen Vogelgesang und die vergangene Blumenpracht von Magerwiesen bleiben. Vielmehr soll die untenstehende Ideenliste Ansporn sein, selbst etwas in die Hand zu nehmen und zu gestalten. Wir allein müssen und können die Welt nicht retten, aber wir können ein kleines Stück davon etwas bunter und lebensfreundlicher machen. Ausserdem lässt sich hier das Nützliche und Notwendige mit dem Schönen und Entspannenden verbinden.

So geht das

1. Ein Projekt auswählen oder selbst entwickeln – in der Familie oder in einem grösseren Kreis (Vorschläge siehe unter www.lov.li)
2. Das Projekt kurz beschreiben (Inhalt – Zeitrahmen – Kosten...)
3. Das Projekt mittels eines kleinen Formulars (OV Balzers) beim OV Balzers anmelden (martin.willi@outlook.com; wilfried.vogt@adon.li)
4. Das Projekt dokumentieren und evtl. in einer freien Form präsentieren.

Das stellt der OV Balzers zur Verfügung

1. Er vermittelt Expertinnen und Experten
2. Bietet für Treffen das OV-Lokal an
3. Offeriert für Unkosten bis CHF 200.00
4. Spendiert einen Arbeits-Znüne



Der Weinberg am Burghügel ist ein ganz spezielles Biotop – Bruchsteinmauern, welche unzählige Eidechsen und andere Kleintiere beherbergen sowie seine sonnig-warme Südausrichtung nahe am Feuchtgebiet des Junkerriets ziehen oft seltene Tiere an.

Projektvorschläge/Auswahl

Die Projektbeschreibungen sind Arbeits- und Entscheidungshilfen; sie haben nicht den Anspruch, eine bestimmte Arbeitsstruktur oder genaue Inhalte vorzugeben. Sie sind nicht vollständig und können innerhalb des Arbeitstitels «Biodiversität» beliebig ergänzt werden. Eine umfassendere Liste ist unter www.lov.li abrufbar.



Aus Balzers sind in den letzten 50 Jahren etwa 20 Brutvogelarten verschwunden. Ein paar neue sind durch die Klimaveränderung heimisch geworden. Der Wiedehopf kommt nur noch sporadisch.

Kleinstrukturen errichten: Unterschlupf für Igel und andere Kleintiere, Ast- und Steinhäufen, Buschgruppen mit einheimischen Stauden, Hochstämme pflanzen, Brennnessel-Ecke für Schmetterlinge wie den Admiral und den Kleinen Fuchs ...

Artenschutz fördern: Bestimmte Vogelarten fördern durch geeigneten Lebensraum und Brutmöglichkeiten: Hecken, Nisthilfen, Blühstreifen, Sonnenblumen... anbringen

Naturinseln erstellen: Auf grösseren Flächen eine Naturfläche fördern mit Büschen und evtl. einem Tümpel (1 Are) als Zufluchtsort für unzählige Kleintiere

Wildbienen fördern: Anlegen von Sandflächen und Ansäen von entsprechenden Blühstreifen

Umwandlung von Rasenfläche in Naturwiese: Auf öffentlichem/privatem Grund – in Zusammenarbeit mit den entsprechenden Besitzerinnen und Besitzern

Gartenaktion: Pflanzen von einheimischen Hecken; der Pflanzgarten Schaan hat eine grosse Auswahl von einheimischen Pflanzen. www.pflanzgarten.li – für eine naturnahe Gartengestaltung kann man eine Gratis-Beratung beim OV anfordern.

Jubiläumsveranstaltung «Herbstliche Bräuche»

Der Verein «Freunde alter Landmaschinen» Balzers feiert dieses Jahr sein 20-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass lud der Verein am 22. Oktober 2022 die Bevölkerung in den Alten Pfarrhof zur Jubiläumsveranstaltung «Herbstliche Bräuche» ein.

Die Vereinsmitglieder zeigten, wie man nach alter Tradition «Krut hoblet», «moschtet» und «Törgga ausschelferet». Es wurde alles hergerichtet, um aus weissen Kohlköpfen schmackhaftes Sauerkraut herzustellen. Mit einer mobilen, motorbetriebenen Presse wurde vor Ort eine späte Apfelsorte zu frischem Süssmost verarbeitet. Ausserdem zeigten sie, wie Maiskolben geschält, zu so genannten «Hängala» zusammengebunden und zum Trocknen aufgehängt werden.

Kulinarisch verwöhnte der Verein «Freunde alter Landmaschinen» die Besucherinnen und Besucher mit «Krutknöpfle», frisch gepresstem «Süessmoscht» und «Rebel» aus Törggamehl der Mühle Balzers, entweder mit Kaffee, Apfelmus oder Sauerkäse.



Erster Gesundheitstag in Balzers

Am Samstag, 29. Oktober 2022 fand der erste Gesundheitstag in Balzers, organisiert von der Freizeit- und Gesundheitskommission, statt. Hansjörg Büchel eröffnete um 9 Uhr mit einer Ansprache die Ausstellung. Mehr als 20 Aussteller stellten im Kleinen Saal der Gemeinde Balzers aus. Das Angebot war sehr vielfältig: Homöopathie, Akupunktur, Fitness, Yoga, Hörberatung, Kinesiologie, Hypnose, Cranio Sacral, Körpertherapie, Ernährung usw.

Die vielen Besucher konnten sich aus erster Hand über Therapien und Angebote informieren.



30 Jahre Scharmotz

Am Sonntag, 21. August 2022 feierte der Jugendtreff sein 30-jähriges Bestehen mit einem Geburtstagsbrunch und einem anschliessenden Open-House. Das Scharmotz-Team und die Betriebskommission Scharmotz verteilten Einladungen zum Open-House an alle Haushalte im Dorf.

Zum Jubiläumsbrunch konnten zahlreiche geladene Gäste begrüsst werden. Unter ihnen waren Vertreter*innen des Gemeinderats, der Gemeindeverwaltung, des Stiftungsrats der OJA Stiftung Offene Jugendarbeit Liechtenstein, der Regierung sowie Nachbarn, Systempartner*innen und Kolleg*innen aus der Jugendarbeit. Vorsteher Hansjörg Büchel musste sich unfallbedingt entschuldigen und wurde von Gemeinderat Matthias Eberle vertreten. Nach Begrüssungsworten vom Scharmotz-Team, Alexandra Neyer und Nils Vollmar, sowie Matthias Eberle als Vertreter der Gemeinde, richteten sich Regierungsrat Manuel Frick und Stiftungsratspräsident Daniel Hilti mit Gratulationen zum Jubiläum an die Anwesenden.

Auf dem Programm zum Open-House am Nachmittag waren folgende Angebote zu finden: Geotracking,



DJ-Workshop, Graffiti-Workshop mit Jubiläums-Graffiti, Retro-Gaming, Fotoarchiv, Hüpfburg und Kinderbetreuung durch die Spielgruppe sowie Podcasts zum Jubiläum.

Viele ehemalige Besucher*innen nutzten die Möglichkeit, den Scharmotz wieder zu besuchen und im Fotoarchiv zu stöbern. Ihre Kinder waren in der Kinderbetreuung der Spielgruppe gut aufgehoben. Die Podcasts zum Jubiläum wurden von den zwei ehemaligen





Besuchern Jan Camenisch und Gabriel Primocerie betreut. Es konnten neun Podcasts mit ehemaligen Besucher*innen, Jugendarbeiter*innen und politisch Verantwortlichen aufgenommen werden. Die Podcasts sind im YouTube-Kanal vom Scharmotz und über www.scharmotz.li zu finden.

Unser aller Dank geht an die Gemeinde Balzers für die finanzielle Unterstützung, die Jugendarbeit im Dorf möglich macht. Das Scharmotz-Team bedankt sich bei allen Besucher*innen der letzten 30 Jahre herzlich für ihr Vertrauen in den Jugendtreff, ihre Aktivität und Kreativität sowie ihren Einsatz in der Gestaltung des Jugendtreffs. Sie haben den Scharmotz zu dem gemacht, was er heute ist!

Balzner Adventszauber

Sich am Dorfleben aktiv zu beteiligen, ist für die Jugendarbeit wichtig. Deshalb ist der Scharmotz immer wieder beim Adventszauber mit dabei und die Jugendlichen arbeiten gerne mit, um für einen guten Zweck zu sammeln. Mit dem Verkauf von heisser Schokolade, Brownies und Waffeln konnten im Jahr 2022 CHF 470.00 zugunsten der Liechtensteiner Flüchtlingshilfe gesammelt werden.



Treff bim Rosele

Der Senioren-«Treff bim Rosele» steht allen Balzner Einwohnerinnen und Einwohnern ab 60 Jahren offen. Neben den regulären Treff-Tagen findet jeden Monat auch ein Sonderprogramm statt.

Rückblick auf die zweite Jahreshälfte 2022

Eigens für interessierte Seniorinnen und Senioren bot der Leiter des Alten Pfarrhofs im Sommer eine Führung durch die dort gezeigte Ausstellung «100 Jahre Freiwillige Feuerwehr» mit anschliessendem Apéro.

Die Bingo-Nachmittage, welche mittlerweile etwa vierteljährlich im «Treff bim Rosele» stattfinden, erfreuen sich grosser Beliebtheit. So freuen sich die Besucher: innen stets auf einen geselligen Nachmittag, wobei es trotz Eifern und Mitfiebern hauptsächlich um den Spass geht. So muss für die Bingokarte mit extra grossen Zahlen auch nichts bezahlt werden und es gibt auch keine grossen Gewinne, jedoch einen feinen Zviere und bei jedem «Bingo» die beliebte Rosele-Münze, welche wiederum jederzeit gegen ein Getränk eingelöst werden kann.



Der Herbstausflug im September führte uns ins Toggenburg, wo wir ab Unterwasser mit der Standseilbahn das Plateau des Iltios erreichten. Mit Blick auf die Churfürsten und den Alpstein genossen wir das gemeinsame Mittagessen. Danach stand es jedem frei, bei einem Jass, einem Schwatz oder einem Rundgang draussen an der frischen Luft den Nachmittag zu verbringen.





Ende Oktober starteten wir mit einem neuen Angebot, und zwar mit «Gemeinsam Singen». Unter der Leitung von Susanne Frick wurde in lockerer Atmosphäre gesungen und viel gelacht. Man hat richtig gespürt, wie Freude aufkommt und alle Teilnehmenden mit Begeisterung mitgesungen haben. Daher wiederholten wir das Angebot im Dezember.

Auch in diesem Jahr bestand die Möglichkeit, Adventsge-
stecke selbst zu machen und damit das eigene Zuhause auf den Advent einzustimmen. Fachkundige Unterstützung bot dabei die Floristin Susi Oberli.

Mit Blick ins nächste Betriebsjahr

Auch im kommenden Jahr hat der «Treff bim Rosele» jeweils am Montag, Dienstag und Donnerstag von 14 bis 17.30 Uhr geöffnet. Nebst gemütlichem Beisammensein stehen jederzeit diverse Spiele für gemeinsame Spielnachmittage zur Verfügung. Über die Wintermonate treffen sich am Donnerstag jeweils Seniorinnen, welche gemeinsam stricken. Gerne können sich auch Besucher:innen treffen, welche ein anderes gemeinsames Hobby in unseren Räumen ausüben möchten. Die Details zu den weiteren Sonderprogrammen geben wir bald mittels eigenem Flyer bekannt.

Gemeinsam Singen

Das gemeinsame Singen wird die nächsten Monate weitergeführt und findet jeweils an einem Freitagnachmittag statt. Es werden bekannte Lieder gesungen, Du kannst auch mitsingen, wenn Du keine Noten lesen oder die Buchstaben nicht mehr so gut sehen kannst. Oder hast Du das Gefühl, Du kannst nicht besonders gut

singen? Kein Problem, es wird aus Spass gesungen und jeder Ton hat seinen Reiz und passt dazu. Oder Du denkst, dass Du zwar gerne singen würdest, aber sonst nie im «Treff bim Rosele» bist? Auch kein Problem, es darf unverbindlich am Singen teilgenommen werden, jede:r ist willkommen.

Herzlichen Dank an die Freiwilligen

Wir sind sehr dankbar für jeden freiwilligen Einsatz. Egal ob bei Anlässen im «Treff bim Rosele» oder bei Ausflügen, ohne die Unterstützung von Freiwilligen wären solche Aktivitäten nicht machbar. Als Anerkennung und Dank für deren Zeit und Mühen wurden alle freiwilligen Mitarbeitenden zu einem gemeinsamen Abendessen eingeladen. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön für dieses Engagement!

Anregungen und Ideen

Wer selbst noch Anregungen und Ideen zur Programmgestaltung hat oder als Freiwillige:r das Programm mitgestalten möchte, soll sich direkt bei Caroline Loosli melden.

Treff bim Rosele

Fürstenstrasse 51, 9496 Balzers
Caroline Loosli
Telefon: +41 78 221 38 39
E-Mail: seniorentreff@balzers.li

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag 14.00 bis 17.30 Uhr

Dienstjubiläen

5 Jahre

Florian Hermann

Stv. Leiter Werkgruppe, 1. August 2022

Robert Vogt

Gemeindepolizist/Sicherheitsbeauftragter,
1. September 2022

10 Jahre

Selina Karatepe

Mitarbeiterin Reinigung, 12. November 2022

15 Jahre

Sabine Hermann

Katechetin, 1. August 2022

Cornelia Lampert

Sachbearbeiterin Frontoffice/Einwohnerkontrolle,
1. August 2022

20 Jahre

Samir Yousfi

Mitarbeiter Reinigung, 1. Juli 2022

Jürgen Kaufmann

Sportplatzwart, 1. August 2022

Pirmin Zinsli

Kaplan, 1. August 2022

35 Jahre

Johann Bürzle

Leiter Wasserversorgung, 1. Oktober 2022

Austritte

Jessica Hauser

Lernende Fachfrau Betriebsunterhalt FZ
(Fachrichtung Werkdienst), 31. Juli 2022

Silvio Kaufmann

Stv. Leiter Wasserversorgung, 31. Juli 2022

Kaspar Wolfinger

Mitarbeiter Werkgruppe/Wasserversorgung,
30. November 2022

Eintritte



Tobias Wolfinger

Mitarbeiter Werkgruppe,
1. Juli 2022



Marlon Nipp

Lernender Fachmann
Betriebsunterhalt FZ im Hausdienst,
1. August 2022



Markus Jud

Leiter Wasserversorgung,
1. September 2022



Zeudina Draganovic

Mitarbeiterin Reinigung,
1. Oktober 2022

Bei den Daten und Mutationen der Rubriken «Gemeindeverwaltung» und «Menschen» wurden die Monate Juli 2022 bis und mit November 2022 berücksichtigt.

Aufgrund der neuen gesetzlichen Datenschutzvorschriften dürfen Eheschliessungen und die Geburt von Kindern nicht mehr in unserem Informationsmagazin veröffentlicht werden.

Geburtstage

80 Jahre

21.07.2022	Rosmarie Bürzle, Iradug 30
03.08.2022	Katharina Stocker, Rheinstrasse 38
10.08.2022	Anton Kofler, Iradug 1
25.08.2022	Rosmarie Markmann, Wingerta 9
30.08.2022	Josef Gunsch, St. Peter 3
24.09.2022	Marlen Vogt-Hasler, Frauenbergweg 7
04.10.2022	Karl Hohenegger, Ramschwagweg 77
16.10.2022	Margrith Foser, Prafatell 15
16.10.2022	Anita Kaufmann, Stadel 36
06.11.2022	Aloisia Frick, Ramschwagweg 53
09.11.2022	Waltraud Frick, Brüel 34
09.11.2022	Lia Hohenegger, Ramschwagweg 77
13.11.2022	Anna Maria Schön, Plattenbach 29

85 Jahre

03.07.2022	Rosa Wolfinger, Ramschwagweg 1
08.07.2022	Irmgard Frick, Kreuzstrasse 6
20.07.2022	Johann Engler, Iramali 30
21.08.2022	Rudolf Frick, Dreiangel 1
27.08.2022	Willi Gstöhl, Donatsweg 5
12.10.2022	Louis Frick, Fürstenstrasse 35
27.10.2022	Marzell Kohler, Egerta 10
03.11.2022	Marlies Brunhart, Lehenwies 23
09.11.2022	Friedo Fassold, Rheinstrasse 28

90 Jahre

27.07.2022	Rosmarie Gstöhl, Böngerta 3
01.08.2022	Ruth Müller, Fürstenstrasse 8
19.08.2022	Berta Vogt, Heiligwies 50
08.11.2022	Heidi Büchel, Heiligwies 35

95 Jahre

12.07.2022	Alma Kaufmann, Lowal 24
------------	-------------------------

Goldene Hochzeiten

08.07.2022	Sona und Alfred Frick, Palduinstrasse 15
06.10.2022	Lilly und Franz Wille, Gärten 38
18.11.2022	Bernadette und Hans Brunhart, Palduinstrasse 102

Diamantene Hochzeiten

18.08.2022	Elisabeth und Alfred Nipp, Kreuzstrasse 12
10.09.2022	Gerda und Arthur Büchel, Heiligwies 33

Einbürgerungen

Anträge auf erleichterte Einbürgerungen infolge längerfristigen Wohnsitzes

Melissa Rosafio, Quadera 1, Balzers
Elke Vogt, Gnetsch 10, Balzers

Antrag auf erleichterte Einbürgerung infolge Eheschliessung

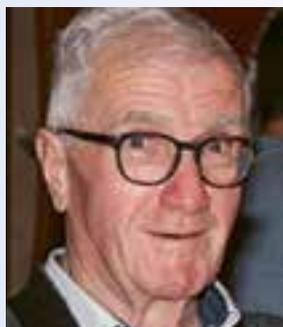
Sybille Vogt, Am Sunnaberg 4, Triesen

Dem Zivilstandsamt wurde schriftlich mitgeteilt, dass die Gemeinde keine Einwände gegen die Einbürgerungen infolge längerfristigen Wohnsitzes und Eheschliessung erhebt. Das Landes- und Gemeindebürgerrecht erhalten die Antragsteller mit Regierungsbeschluss.

Einbürgerung aufgrund von Artikel 18 des Gemeindgesetzes (Gemeindebürgerrechtsänderung)

Samuel Schurte, Alberweg 6, Balzers

In Memoriam



Ferdinand Foser
20.11.1937 – 10.7.2022



David Vogt
30.8.1948 – 17.7.2022



Rosmarie Remetter-Gstöhl
11.8.1944 – 20.7.2022



Josef Wolfinger-Konrad
15.5.1939 – 3.8.2022



Marisella Frick-Costa
17.11.1946 – 6.8.2022



Silke Kalberer-Gerber
7.5.1972 – 29.8.2022



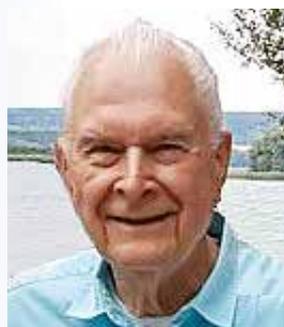
Gertrud (Trudi) Staggl-Frick
6.5.1944 – 2.9.2022



Lorik Dzelili
26.5.2010 – 7.9.2022



Theres (Resle) Vogt
24.11.1932 – 20.9.2022



Günter Brunhart
22.4.1931 – 2.10.2022



Verena Forster-Vogt
27.6.1933 – 17.10.2022



Annemarie Tschenett-Büchel
9.2.1952 – 30.10.2022



Elsbeth Frick-Adank
4.7.1949 – 7.11.2022



Hugo Gottlieb Lampert
14.1.1936 – 18.11.2022

Veranstaltungskalender

Januar 2023

jeden Donnerstag **Haus Gutenberg**
Haus Gutenberg – Friedensgebet

5.1.2023 **Kleiner Gemeindesaal**
Balzner Neujahrsblätter – Präsentation

12.1.2023 **Gemeindesaal**
94secondhand – Tauschmarkt für Fasnachtskleider

12.1.2023 **Haus Gutenberg**
Haus Gutenberg – Gehirn-Fitness

12.1.2023 **Haus Gutenberg**
Haus Gutenberg – Wer entscheidet: Mein Gehirn oder ich?

15.1.2023 **Kleiner Gemeindesaal**
Freundeskreis Rebecca – Informationsabend

16.1.2023 **Haus Gutenberg**
Haus Gutenberg – Einführungskurs Ornithologie

18.1.2023 **Küche Realschule**
Erwachsenenbildung – Kochkurs – Fermentieren von Gemüse

18.1.2023 **Haus Gutenberg**
Haus Gutenberg – KlimaGespräche

19.1.2023 **Haus Gutenberg**
Haus Gutenberg – Demenz: Wer hilft den Angehörigen, bevor sie selbst krank werden?

20.1.2023 **Haus Gutenberg**
Haus Gutenberg – Lu Jong – Tibetisches Heilyoga

20.1.2023 **Haus Gutenberg**
Haus Gutenberg – Wahres Glück gibt es nur umsonst!

25.1.2023 **Haus Gutenberg**
Haus Gutenberg – Kann es mir egal sein, wie ich mich kleide?

27.1.2023 **Haus Gutenberg**
Haus Gutenberg – Sich auf spielerische Weise öffnen

28.1.2023 **Haus Gutenberg**
Haus Gutenberg – Die sechs Gaben des Yoga

30.1.2023 **Haus Gutenberg**
Haus Gutenberg – Literaturclub mit Anna Ospelt

Februar 2023

3.2.2023 **Haus Gutenberg**
Haus Gutenberg – Besinnlich beisammen sein

4.2. bis 19.3.2023 **Alter Pfarrhof**
Wanderausstellung «Täler in Flammen»

4.2.2023 **Malbun**
Skiclub Balzers und Sportkommission – Parallel-Teambewerb

4.2.2023 **Aula Primarschule**
Haus Gutenberg – Stabfechten erleben

4.2.2023 **Haus Gutenberg**
Haus Gutenberg – Wirtschaftswissen für alle leicht gemacht! – Spieltreff

5.2.2023 **Malbun**
Kinderskirennen

7.2.2023 **Haus Gutenberg**
Haus Gutenberg – Die Bibel ins Spiel bringen

8.2.2023 **Haus Gutenberg**
Haus Gutenberg – Die dunkle Leidenschaft

9.2.2023 **Alter Pfarrhof**
Erwachsenenbildung – Homöopathische Hausapotheke

10.2.2023 **Haus Gutenberg**
Haus Gutenberg – Bibliodramatische Kleinformen

10.2.2023 **Haus Gutenberg**
Haus Gutenberg – Kinderprogramm: Yoga für Kinder

11.2.2023 **Treff bim Rosele**
Erwachsenenbildung – Handgemachte Naturseifen

11.2.2023 **Haus Gutenberg**
Haus Gutenberg – Literarische Schreibwerkstatt

12.2.2023 **Küche Realschule**
Erwachsenenbildung – Kochkurs – Liebe geht durch den Magen

16.2.2023 **Haus Gutenberg**
Haus Gutenberg – Demenz: Was Angehörige bewegt (Veranstaltungsreihe)

17. – 19.2.2023 **Haus Gutenberg**
Haus Gutenberg – Retreat Yoga und Meditation in der Stille

18.2.2023 **Alter Pfarrhof**
Platzkonzert der «Pfährrassler» am Fansnachts-Samstag

25.2.2023 **Haus Gutenberg**
Haus Gutenberg – Ehe.Wir.Heiraten

März 2023

1.3.2023 **Haus Gutenberg**
Haus Gutenberg – ensa – Erste Hilfe für psychische Gesundheit

3.3.2023 **Haus Gutenberg**
Haus Gutenberg – Kinderprogramm:
Was wäre, wenn die Welt aus Schokolade wäre?

3.3.2023 **Haus Gutenberg**
Haus Gutenberg – Vater sein kann man nicht von Müttern lernen – Vortrag

4.3.2023 **Haus Gutenberg**
Haus Gutenberg – Vater sein kann man nicht von Müttern lernen – Seminar für Väter

4.3.2023 **Haus Gutenberg**
Haus Gutenberg – Mit Atem und Bewegung zum Ausgleich finden

4.3.2023 **Küche Realschule**
Erwachsenenbildung – Kochkurs – Sushi zubereiten

4.3.2023 **Turnhalle**
Erwachsenenbildung – Aikido Probetraining

9.3.2023 **Haus Gutenberg**
Haus Gutenberg – Freitodbegleitung und die Rolle des Arztes

10.3.2023 **Haus Gutenberg**
Haus Gutenberg – Meditation mit Klangschalen

10.3.2023 **Haus Gutenberg**
Haus Gutenberg – «Mit 88 Jahren ...» – Zum Abschied der Salettinergemeinschaft

11.3.2023 **Treff bim Rosele**
Erwachsenenbildung – Handgemachte Naturseifen

11.3.2023 **Stoffel 5, Mels**
Haus Gutenberg – Malen und Persönlichkeit

11.3.2023 **Lotta Style, Wingerta 16**
Erwachsenenbildung – Farbberatung

12.3.2023 **Haus Gutenberg**
Haus Gutenberg – Messe zum Abschied der Salettinergemeinschaft

14.3.2023 **Haus Gutenberg**
Haus Gutenberg – 1 x 1 der Weltrettung

17./18.3.2023 **Haus Gutenberg**
Haus Gutenberg – Spannendes Spiel mit LEGO® SERIOUS PLAY®

18.3.2023 **Haus Gutenberg**
Haus Gutenberg – Mit Atem und Bewegung zum Ausgleich finden

20. – 26.3.2023 **Haus Gutenberg**
Haus Gutenberg – Nährende Stille und Verbundenheit in der Fastenzeit – Fastenwoche

21.3.2023 **Küche Realschule**
Erwachsenenbildung – Kochkurs – Kleines und Feines für Apéro und Gäste

22.3.2023 **Alter Pfarrhof**
Erwachsenenbildung – Perlenknüpfen

23.3.2023 **Haus Gutenberg**
Haus Gutenberg – Als Menschenrechtsbeobachterin in Palästina/Israel

24./25.3.2023 **Gemeindesaal**
Turnerkänzle

25.3.2023 **Küche Realschule**
Erwachsenenbildung – Kochkurs – Sushi zubereiten

25.3.2023 **Haus Gutenberg**
Haus Gutenberg – Unser Umgang mit globalen Krisen

27.3.2023 **Haus Gutenberg**
Haus Gutenberg – Literaturclub mit Anna Ospelt

28.3.2023 **Alter Pfarrhof**
Erwachsenenbildung – Mit Homöopathie gegen Hausschnupfen

29.3.2023 **Haus Gutenberg**
Haus Gutenberg – Verschwörungen, Verschwörungsmysmen und die Schwierigkeit der Wahrheitsfindung

31.3.2023 **Alter Pfarrhof**
Erwachsenenbildung – Kunstvolle Trauerkarten gestalten

31.3.2023 **Haus Gutenberg**
Haus Gutenberg – Wenn Kinder Fragen stellen ...

31.3. – 1.4.2023 **Haus Gutenberg**
Haus Gutenberg – Achtsam und gelassen älter werden

28.4.2023 **Haus Gutenberg**
Haus Gutenberg – Kinderprogramm: Eine duftige Idee!

28. – 30.4.2023 **Haus Gutenberg**
Haus Gutenberg – Holotropes Atmen

Weitere Informationen zu den
Veranstaltungen unter www.balzers.li

April 2023

1.4.2023 **Lotta Style, Wingerta 16**
Erwachsenenbildung – Schminkkurs

1.4.2023 **Haus Gutenberg**
Haus Gutenberg – Literarische Schreibwerkstatt

1.4.2023 **Gemeindesaal**
Cu Balla Viva – Tanzveranstaltung

2.4.2023 **Haus Gutenberg**
Haus Gutenberg – Wider die Sprachlosigkeit

4.4.2023 **Haus Gutenberg**
Haus Gutenberg – Die Bibel ins Spiel bringen

15.4.2023 **Vaduz**
Haus Gutenberg – Kapellen und Kirchen in Vaduz

19.4.2023 **Haus Gutenberg**
Haus Gutenberg – Die Kunst gelassen zu erziehen

21./22.4.2023 **Haus Gutenberg**
Haus Gutenberg – Kraftvolles und achtsames Wochenende

21./22.4.2023 **Alter Pfarrhof**
94secondhand-Markt

23.4.2023 **Kunstraum Realschule**
Erwachsenenbildung – Malkurs – Ein Tag für mich

25.4.2023 **Alter Pfarrhof**
Erwachsenenbildung – Mit Kraft der Natur in den Frühling

27.4.2023 **Küche Realschule**
Erwachsenenbildung – Kochkurs – Das kleine Einmaleins
der schnellen vielseitigen Küche

Öffnungszeiten Weihnachten / Neujahr 2022/2023

Gemeindeverwaltung	Die Büros der Gemeindeverwaltung sind von Samstag, 24. Dezember 2022 bis und mit Montag, 2. Januar 2023 geschlossen. Ab Dienstag, 3. Januar 2023 sind wir wieder wie gewohnt von 8.00 bis 11.30 Uhr und von 13.30 bis 17.00 Uhr für Sie da.
Aushubdeponie/ Kompostierplatz	Die Aushubdeponie und der Kompostierplatz sind von Dienstag, 27. Dezember 2022 bis Sonntag, 8. Januar 2023 geschlossen. Am 24. Dezember 2022, 31. Dezember 2022 und 7. Januar 2023 ist der Kompostierplatz von 13.00 bis 16.00 Uhr geöffnet. Ab Montag, 9. Januar 2023 sind die Aushubdeponie und der Kompostierplatz wieder zu den üblichen Zeiten geöffnet.
Jugendtreff Scharmotz	Der Jugendtreff Scharmotz ist von Samstag, 24. Dezember 2022 bis Samstag, 31. Dezember 2022 geschlossen. Öffnungszeiten siehe unter www.scharmotz.li .
Wertstoffsammelstelle Neugrüt	Die Wertstoffsammelstelle Neugrüt ist über die Feiertage wie folgt geöffnet: Samstag, 24. Dezember 2022, 8.00 bis 12.00 Uhr Dienstag, 27. Dezember 2022, 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr Donnerstag, 29. Dezember 2022, 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr Samstag, 31. Dezember 2022, 8.00 bis 12.00 Uhr Dienstag, 3. Januar 2023, 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr Donnerstag, 5. Januar 2023, 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr Samstag, 7. Januar 2023, 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Bibliothek	Die Bibliothek ist von Freitag, 24. Dezember 2022 bis Sonntag, 8. Januar 2023 geschlossen. Ab Montag, 9. Januar 2023 ist die Bibliothek wieder wie gewohnt geöffnet.
Pfarreisekretariat	Das Pfarreisekretariat ist von Mittwoch, 21. Dezember 2022 bis Montag, 9. Januar 2023 geschlossen. Telefonisch ist die Pfarrei unter +423 384 12 18 erreichbar.
Alter Pfarrhof	Der Alte Pfarrhof bleibt geschlossen. Ab 9. Januar 2023 sind wieder Reservationen möglich.
Treff bim Rosele	Der «Treff bim Rosele» bleibt von Freitag, 23. Dezember 2022 bis Sonntag, 8. Januar 2023 geschlossen.
Hallenbad	Das Hallenbad ist über die Feiertage an folgenden Tagen geschlossen: Samstag, 24. Dezember 2022 Sonntag, 25. Dezember 2022 Montag, 26. Dezember 2022 Samstag, 31. Dezember 2022 Sonntag, 1. Januar 2023 Ab Montag, 2. Januar 2023 ist das Hallenbad wieder zu den üblichen Zeiten geöffnet.
Grünabfuhr in den Wintermonaten	In den vegetationsarmen Monaten ist ein verlängerter Abfuhr-Rhythmus ausreichend und zudem ökologisch und ökonomisch sinnvoll. Aus diesem Grund findet die Grünabfuhr in den Wintermonaten von Anfang Dezember 2022 bis Ende März 2023 nur alle zwei Wochen statt. Kommende Grünabfuhr-Termine Dienstag, 3. Januar 2023 Dienstag, 17. Januar 2023 Dienstag, 31. Januar 2023 Dienstag, 14. Februar 2023 Dienstag, 28. Februar 2023 Dienstag, 14. März 2023 Dienstag, 28. März 2023 Ab April 2023 findet die Sammlung wieder wöchentlich statt.

Öffnungszeiten und Telefonnummern

Gemeindeverwaltung

Montag bis Freitag	8.00 bis 11.30 Uhr 13.30 bis 17.00 Uhr
--------------------	---

Alter Pfarrhof

Öffnungszeiten bei Ausstellungen	
Freitag	16.00 bis 19.00 Uhr
Samstag und Sonntag oder nach Vereinbarung	14.00 bis 18.00 Uhr

Bibliothek

Montag, Dienstag, Freitag	15.00 bis 17.30 Uhr
Donnerstag	15.00 bis 18.30 Uhr
Schulferien	freitags 17.00 bis 18.30 Uhr

Hallenbad

Montag bis Freitag	11.45 bis 21.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag	11.00 bis 16.30 Uhr

Treff bim Rosele

Montag, Dienstag, Donnerstag	14.00 bis 17.30 Uhr
------------------------------	---------------------

Kehricht- und Grünabfuhr

Kehrichtabfuhr	Dienstag
Grünabfuhr	(Dezember – März) jeden zweiten Dienstag

Deponie Altneugut

1. Dezember bis 28. Februar (Winterbetrieb)	
Montag bis Freitag	13.00 bis 17.00 Uhr
Samstag	13.00 bis 16.00 Uhr
1. März bis 30. November (Sommerbetrieb)	
Montag bis Freitag	7.30 bis 12.00 Uhr 13.00 bis 17.30 Uhr
Samstag	8.00 bis 12.00 Uhr 13.00 bis 16.00 Uhr

Wertstoffsammelstelle Neugrüt

Dienstag und Donnerstag	8.00 bis 12.00 Uhr 13.00 bis 18.00 Uhr
Samstag	8.00 bis 12.00 Uhr 13.00 bis 16.00 Uhr

Telefonnummern

Gemeindeverwaltung	388 05 00
E-Mail	info@balzers.li
Internet	www.balzers.li
Gemeindepolizei	388 05 00 / 079 697 33 26
Gemeindsaal	384 13 44
Saalwart	079 755 28 45

Schulen

Primarschule Iramali	384 11 87
Realschule	380 00 91

Gemeindedienststellen

Alter Pfarrhof	384 01 40
Bibliothek	384 24 29
Deponie Altneugut	384 24 72
Feuerwehrkommandant Timo Vogt	777 88 63
Feuerwehrkommandant-Stv. Marco Frick	078 600 95 57
Hallenbad und Turnhalle	384 10 79
Pfarramt	384 12 18
Sportanlage Rheinau	384 17 67
Waldwerkstatt	384 23 80
Wasserwerk	384 13 68 / 079 432 37 63
Werkgruppe Magazin	384 31 65
Wertstoffsammelstelle Neugrüt	
Alex Kaufmann	079 224 00 17

Treff bim Rosele

Caroline Loosli	078 221 38 39
-----------------	---------------

Jugendtreff Scharmotz

Kevin Krausler	793 94 03
Alexandra Neyer	793 94 04

Hauswartung und Reinigung

Annemarie Fitzi	078 245 46 88
Heimo Vogt	078 757 90 33
Peter Witzig	079 438 24 29

Kindergärten

Kindergarten Heiligwies	384 25 58
Kindergarten Iramali	384 11 35
Kindergarten Mariahilf	384 31 22

Spielgruppe Heiligwies

Laura De Icco	078 725 16 18
Rosj Oliva	079 200 71 38
Michaela Willi	384 35 50
Brigitte Wolfinger	079 545 54 65

Spielgruppe Villa Kunterbunt

Ilona Foser (Waldspielgruppe und Malatelier)	384 14 85
--	-----------

Kranken- und Altersbetreuung

Lebenshilfe / Spitex	388 13 40
Betreuung, Pflege, Mahlzeitendienst	
Pflegeheim / Empfang / Sekretariat	388 13 13

Ärzte

Dr. med. Hermann Bürzle und Alice Bürzle-Klose	384 15 16
Dr. med. Anton und Tonio Wille	384 23 23

Zahnärzte

Praxis Dr. med. dent. Stefan und Kathrin Büchel	384 27 80
Praxis Dr. med. dent. Diana Sadiku	384 11 71

Notrufnummern

Ärztlicher Notfalldienst	230 30 30
Allgemeiner Notruf	112
Polizei	117
Feuerwehr	118
Sanitätsnotruf	144
Spital Vaduz	235 44 11

Herausgeberin: Gemeinde Balzers

Verantwortlich für den Inhalt: Hansjörg Büchel, Gemeindevorsteher

Redaktionelle Betreuung: editio text+publikation

Korrektorat: Gemeinde Balzers, Hildegard Wolfinger

Satz und Druck: BVD Druck+Verlag AG, Schaan

Fotos: Markus Burgmeier, Ursula D'Agostino, Matthias Eberle, Daniel Erni, Freunde alter Landmaschinen, Isolde Frick, Dominik Frommelt, Sara Gianera, Marisa Hasler, Remy Heeb, Corinne Indermaur, Michael Jung, Rainer Kühnis, Liechtensteiner Vaterland, Liechtensteiner Volksblatt, Caroline Loosli, Alexandra Neyer, Stefan Uehli, Wilfried Vogt, Nils Vollmar, Alois Wille, Gudrun Wolfinger

Gemeinde Balzers, Fürstenstrasse 50, 9496 Balzers

+423 388 05 05, www.balzers.li, info@balzers.li

 SWISS CLIMATE
**CO₂ NEUTRAL
GEDRUCKT**
SC2022121401

